Merseburger Zageblatt

(Rreisblatt) Unparteiische Anzeigenpreis Der Sgefp. Millim.-Sahraum 80 Pla.
Die faufende Wonatsquirtung wird vom Begieber auf freine
Augelgen in Johlung genommen. Liffergebubr 50 Pfg., Porto befonders. Norm. Angelgenichtig ist Urvern. Bernfpr. 100. Erfällungsort Merfeburg. Beiegnummer wird berechtet.

Zeitung für Stadt und Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

98r. 144.

Sonnabend, ben 3. Juli 1920.

160. Jahrgana.

Das Vertrauensvotum für die Reichsregierung

Sturmfgenen gegen Selfferid. - Dr. Bermes über unfere Ernahrung. - Bor einem fomeren Sana.

Deutscher Reichstag.

6. Situng. Freitag, ben 2. Sult 1920.

6. Situng. Preitag, ben 2. Juli 1920.

Juf eine Anfrage bes Ahg. Warm uth (Dn.), weshalb für die Sicherbe ei spolize 700000 Meter Mittärtig nus England bei Verläge 700000 Meter Mittärtig nus England bei Verläge 100000 Meter Mittärtig nus England best den den der Verläge 100000 Meter Verläge 10000 Meter Verläge 100000 Meter Verläge 10000 Meter V

Die politifde Musiprache wirb fortgefest.

Reichsernährungsminifter hermes:

Die politische Aussprache wird fortgesett.

Reichsendyrungsminister Sermes.

Die Unruben insolge der Ernährungsköweleristeiten nötigen mus, einzugerien. Die Berksstedgerung in Aufand ist eine Folge der korren Kullandsprolle. Die 19 Auftrecht der Berkstedgerung in Aufand ist eine Folge der korren Kullandsprolle. Die 19 Auftrecht der Keichen der Gewähler unt hier der Gewählerung senten. Die Landwirtsgaft mus fürschen der Sernährungsmittlerung eine Aufand der Froditionissofien entsprachen. Die Landwirtsgaft mus fürsche eine Folgen der Kullands der Frediktische Ernährungsmittlerungsmittlerungsmittlerung der Kullands der Folgen der Gernährungsmittlerungsmit

Mbg. Dr. Belfierich (Du.):

Abg. Dr. Helsseich (Du.):

wird den den Unabhängigen mit Läum und böhnischen Burusen empfangen und fann sich daum derständlich machen. Das durch den Krieg und die Keolution geschwäcke Wolf wird bein Krieg und die Keolution aeschwäcke Wolf wird bein Arten der Abgelt wird bein Arten der Abgelt wird bein Arten der Abgelt der Spale der Abgelt der Abgelt

amiere Etnagrang. — Dor einem jameren vang.

er im Einklaug mit allen Mitgliedern des Saufes während
seiner Amisperiode wieder und wieder auf Erhebung
von Kralegsfie uern gedrängt hade, daß aber siets dage en vrote fliert worden siet, namentsich don seine Erzbergers. (Schallende Seiterkeit.) Beisserich vorlieft zwied Priese, in deuen sich die Vol. Sauk mann und
Schiffer gegen Sellseiche Kriegssteuern wenden. (Hot, das den der die Vollegen der Seiterkeit.) Bein Menich wiede wie untere Eisen de hone, die nicht allein der Kriegssteuern wenden. (Hot, wieder
lessungstädig genacht werden sollen. Bei Berreichstang
ließ die gehörige Sorgafalt vermissen. Borber bätten die Länder noch rass der Seiter das Bein werden die Kriegssteuern der die Kriegs

Banterott bes Gifenbahnwefens.

geben, fommen wir zum geschen abnuvelens.

Wir missen aber zur Selbsterbaltung der Betriebe tommen, zu einer Bereinsachung der Berwaltung. Beim Be ich so ir ist da ist ist die ir in die Be amten zu einer Bereinsachung der Berwaltung. Beim Be ich so ir ist da ist ist die Be a mien zu ab i von 40 auf 1.600 gestiegen. Ehrt, foste bei Konschung aber als Belachten einem Kusweg sieht, sollte der Konschungen ziehen. Bie sommen wir and den Ehrt, foste konschungen zu einen. Bei enwen wir aus den Schule-tigestein berausk (Unste links: In die einem Ausberachten in zu einem Kusweg konsten und gebreit stellten berausk (Unste links: In die einem Ausberacht daben) Ministenlang Unrus, Exesbour und Setzfierich und in der in

img unstere Finansen ift iest vor Ska unmöglich. Vla. Beder-sessen in bedauert, das die Partet, die sich als Niteriu der Krelbeit geriere. die Kederiesbeit zweig weigt gestellt die Kollieren der Krelbeit geriere. die Kederiesbeit zweig weigt gestellt die Finans sie der die Kollieren der Krelbeit geriere. die Kederiesbeit zweigt die eine Kollieren Bertrauten auf die Einfaum der Arteien der Kontifon teile auch er. In begrüßen sein die gliche des Ernäbrungsministers. die In an als wirts state in der die ver ein in if ige Pasis au kesten und das Preissischer der Laubwirte sei ein Verbrechen an den Eroffähre Artein der Kommer der Kultur. Da wir unsere Karte ossen die Artein der kannner der Kultur. Da wir unsere Kartein wirdere kanner der Kultur. Da wir unsere karte ossen die Keleinabischafte der Cepare nicht aufkommen. Nach seiner Ueberzeitung wörken wir das zu Erhein die Kommen. Es ist der unterstörelben, was wir and batten tönnen. Es ist der unterstörelben, was wir and batten tönnen. Es ist der unterstörelben, was wir and batten tönnen. Es ist der int unterstörelben, was wir und batten tönnen. Es ist der unterstörelben, was wir und batten tönnen. Es ist der int kann der int unterstörelben, was wir und batten tönnen. Es ist der int kann der int unterstörelben, was wir und batten tönnen. Es ist der int kann der int unterstörelben, was wir und batten tönnen. Es ist der int kann der int unterstörelben, was wir und batten tönnen. Es ist der int kann der int der int unterstörelben, was der kann unterstörelben der kien er einen Erstellen der kann unterstörelben der kann unterstörelben der kann unterstörelben der kann und kann der kann der kann der der kann unterstörelben der kann unterstörelben der kann unterstörelben der kann de

Geifall, ge Arti, zu ballen, was man verlpricht. (Beifall, Who. Arau Zetkin (kiom.) richtet als erftes Wort der Kommunisten einen Gruß an die Kommunisten einen Gruß an die Kommunisten einen ber Belt, das Gelödnis entschiedenen Aampleswissens für das Prosleariat. In Spaa vierd der Entente-Komperalismus die Verbrechen des deutschen Imperalismus bestrafen. Auf der Ansternach der Verlagen der Ver

Reichstangler Webrenbach

bankt für die ihm ausgesprochene Anerkennung. Die Koali-tionsparteien follten bei den Debatten Ridflicht auf die be r-(Fortiebung auf der nächsten Seite.)

Die Bedeutung der Teuerungsunruhen.

Die Lebensmittelrevolten in verschiedenen Teilen des Meiches sinden immer größere Ausbreitung. Wenn an dem einzelnen Stellen die Ruhe wieder eingetreten ist, dam gähre is wieder an anderen Piläten, so dos die össenliche Sichepheit sich in ständiger Gesahr besinden. Man dars wohl sagen, daß an sich die Ledensmittelrevolsten nicht unmittelbar mit der radisalen bolischwistische Gewegung in Verbindung siehen, denn die Vorgänge in Süddenstschaft, denn der Kommunismus sehr mein Erdbeutsfaland, wo bekanntlich der Kommunismus sehr mein Erdbeutsfaland, was des und anders gesinnte Bedölterungstreise gibt, die sich zu nniberlegten Handlungen hinreißen sassen.

lassen.

Je mehr sich das Bolf der Tatsache bewußt wird, daß die Kriegszeiten mit ihren großen Entbehrungen und Leiden vorüber sind, der gesche Entbehrungen und Leiden vorüber sind, dem Berhältnissen zu leben. Die wohl begreisische Sehwindt nach einem gewissen zu leben. Die wohl begreabe so groß, daß die Bolksstimmung die schweren Wirtungen der Kriegsenleberlage und der Kevolution ganz zu siefersone beginnt. Der angenblicklichen Armut weitester Bolkskreie mit einem Schlage abzuhelsen, wird wohl teine Regierung imstand sein, denm im verarmten Deutschand fehlen die dazu noch wendigen praktischen Mittel. Die Kerdolität ist auf einem Siebedunkt angeland, der zu welttrodenlität sie nie einem Schlage abzuhelsen, wird wohl eine Regierung imfande sein, dem im verarmten Deutschand eblen die dag not wendigen prastischen Wittel. Die Retvosität ist auf einem Seiedepuntt angelangt, der zu wetttragenden politischen wieden Mittel. Die Retvosität ist auf einem Seiedepuntt angelangt, der zu wetttragenden politischen wieden führen kam. Man wariet atsgemein auf einen plöhilchen Sturz der Preise, sa man verstent, ihn gewaltsam der Vrzege der Preiseisbung in ersternen, daß im gegenwartigen Augenblich gein, um zu ertennen, daß im gegenwärtigen Augenblich geden ist, um zu ertennen, daß mit gegenwärtigen Augenblich geden wirtschaftlichen Lebens die dere Preiseisbung ist ein, um zu ertennen, daß Preise en tun ge na herbeisstängien. Die Preiseisbung ist in esser Litte abhängig von der jeweissigen Easte der Preiseispen Eine und gen herbeisstängien. Die Preiseisbung ist in esser Litte abhängig von der jeweissigen Easte der Preiseispen Eine und den Produkten und der Worteligen Easte der Preiseispen Eine und gene der Auftragen und der Preiseispen Eine und eine gewaltsame, mit den Produktionsfossen im Wilder und die der Auftrage der Verlage wegen der zu diligen Preiseisbildung aus erwarten der Brodukent mehr istlieren, Waren derzussichen und auf den Warft zu bringen, weil er beschiedzen unde, das er schwere Versusse der den weitverbreitet Produktion und der der Verläsbildung au erwarten dat. Die Hosge davon wäre eine vollfändige Tillegung der Produktion, eine weitverbreitet Produktion und hab der Produktion eine weitverbreitet Produktion und der Produktion der Verläsbildung au erwarten Kart zurfägussehen, wohrt eine wollfändigen Unter der Auftragussehen, wohrt eine wollfändigen Unter der Augen nicht nur ein vollständiger Justen wieder Augenbart zurfägussehen wohrten dei weitvere Gefährbung der Produktion Berbeiten und der Verläsbildung der Produktion Der Verläsbildung der Verläsbild

Die Berliner "Freiheit", das Organ der unabhängigen Sozialdemotratie, hat in einem Leitartitel über das Negie-rumghregramm die Lage sehr zutressehe dezeicheit. Eie satz "Die Begetrung Fehrenbach, die die Beriöhnung und der Kusgleich der Gegensätze als übe Programm verkündet, ste seicht nur ver Ausdruck der Aufgade, das augenstüftlich ut Teutschland sich die sozialen Kräfte in einem gewissen Eleich

gewicht besinden, daß teine der veiden strafte bereits em entschiedenes Uedergewicht erlangt hat. Et schließt daran bie
glogerung, daß das Ziel der revolutionären Sozialdenotrativ
barin bestehe, das jeuige Gleichgewich, durch eine Borberre
kati bestehe, das jeuige Gleichgewich, durch eine Gleichen, durch eine Gleichen der ummöglich. Der Kampj wird anderen, die beide
ganter numöglich. Der Kampj wird anderen, die beide
ganter numöglich. Der Kampj wird anderen Gleichen Gleichen Gleichen und hälber der anderen Erte aber eine Kiedenstehen und bestehen Kiedenstehen und der geben gestehen der anderen beite aber eine Kiedenstehen und der geben der und der der gestehen gestehen gestehen gestehen and gestehen gestehen

ott. Für

aftalten. ıb.

esses

geblatt

eine weist, gablreid iffücken geh ommuniste

aus Betro Sgebrochen ng Obre ubung ber

nlethe bon dermittlung Picter to reich.

ben Gefet, e von 1921 theimischen leiht, sowie alle. Der trotgetreibe

ogiafbems. Gegender

en Preise

au entire

rbeiter tag in ben vir hören,

Rochen r hohen Breife felb. e ix fice a the warea n fich gros

eftellten Reich & i in einer

n. Bon erium fab

nen be

Die Abstimmung.

Die Abstimmung.

Der Antrag der Una hängigen, das die Regierung nicht das Vertrauen des Saufes desitist, wird in nomentlicher Kicklimmung mit 313 genen 64 Stimmen abassicht. Jun Antrag der Koalitionsborrtien, der Regierung das Vertrauensvordum zu geden, liegt ein Könnderungsantrag der Deut sich na den vor, der dem Erkführellung abes Mutrages der Koalitionsborrtien die Kasilung geden will: Der Veltrag erwortet, das die Keigeirung Kude und Der Veltrag erwortet, das die Keigeirung Kude und Der Veltrag erwortet, das die Keigeirung Kude und Der Antrag der Angelein der Angelein der Veltrag der Veltrag der die Kasilung der Angelein und die Angelein der Veltrag der

Deutschlands Bertreter in Graa.

And der Annferenz von Spaa werben folgende Perlänlichteiten teilnehmen: Der Reich Langier mit Stanilichteiten teilnehmen: Der Reich Langier mit Stanilichteiten Albert, Welchsauskenminnter Six von Abertalieren Albert, Welchsenbenminnter Bixth, Wirtschaftsminister So of 1.6. Ernstemannsminister VI von Wirtschaftsminister Stanisferechten Walflerzehrenz vom Ausbrüdtigen mit Ministerlande Stanisferechten Walflerzehrenz vom Ausbrüdtigen der den Mint Ministerlanderlich von Der Legenstonskaat hie bon Se else und VI von Der Scheinschaftsministerlund Stanisfereita Scheidenschaftsministerlund Vinanisfereita Scheidenschaftsministerlund Vinanisfereita Scheidenschaftsministerlund Vinanisfereita Scheidenschaftsministerlund Vinanisfereita Scheidenschaftsministerlund Vinanisfereita Scheidenschaftsministerlung von Vinanisfereita v

Berliner Borberatungen.

Die Ministerprösibenten aller beuticher Gingelfiaaten b in Berlin eingetroffen, um bor ber Konferenz in Spaa e Befprechung mit bem Reichstangler abzu-

Steine Köhle für die Polen.

Simbenburg, 2. Juli. Der Betriebsraf der aröffen oberschieden Ernde, fonkatichen Könicia Luife-Ernde, faste eine Enthöliehung, wonach die geförsorte Kohle nur für die Friedeliche Index Antonia der Weiterschieden und Kieden der Betrieben de

Reine beutide Gerichtsbarteit im Soorgebiet.

Der schweigerliche Professon Risold ift jum Prafi-benten bes von Bollerbund eingelebien Anternatio-nalen Gerichts do fe sim Sancebiet ernannt worden; ber dos erste famblic Gericht sein wird, das vom Böllerbund errichtel wird. Die Richter werden größtentels Kentrack fein. Der Internationale Gerichtshof wird für das Saar-achten ticht mir an bie Selle bes Oberlandesgerichts, sondern and des Reichsperichts treien.

Die zwette Berefinaichlacht im Gange.

Schlimme Lage für bie Bolen.

Infanteriemaffen an Die Front geworfen. Unter bem Drud fiberlegener Grafte feien bie Bolen an vielen Stellen gurud gewichen.

Englands Berhandlungen mit Rraffin.

Baris, 2. Aufi. Die enoligie Regerung fielle Kraf-fin ein Kriegs ich if zur Fahrt nach Kobenbagen unt Verflaung. Im Unterbaus erflärte geftern Voner Ladv, bie Verhandbungen mit Krofin bauerten fort, aber der Mugen-blich für Entigetibungen fei de. Kraffin babe man geraten, nach Wostau zurüchzleberen, um bie englichen Be-binaungen einer Reglerung zu überbringen und bie end-güftige Antwort nach England zurüczubringen.

Der Reichsfinaugminifter über ben Steuerabzug.

Republifanifche Prefireiheit.

Folgende beutschnationale Unfrage ift bem Retchstage

Arongende beningmationate un if i net vem setupsiage Angeganen. Die Vitridatisselle für das beuische Seitungsgeweres. Die Klittigatisselle für das deutsche Seitungsgeweres. Die Klittigatisselle für die Aufliche Studie der Druchapter sir die deutsche die nicht auf deutsche Grund sin beite Aufliche Grund sin beites Archot seien die die nicht vor, sollen man nicht An artife des geranden Maties gegen den Kafisselle Auflicke min ister Sebsert die gegen den Kafisselle Auflicke min ister Sebsert die Auflicke d Man fieht, bie republitanifche Breffreibeit bat mirflich

Bolfeverfamminng im Stadtparlament.

Bolksversamminng im Stadtparlament.

Au wölften Zeinen fam es am Donnerstag in der Tempelbofer Gemeinde tradstiffung. Aachem die Sozialitien durch Indexenselle Verboferingen in die Tänge sezoon daten, firdmien um 10 Uhr deends flögisif ar o die Tolts ma fifen, in den Stona den die Tolts ma fifen, in den Stona der die Tolts ma fifen, in den Stona der die Gener voorde entenengenemen. Dem Bürgermeister Wie fener voorde entegenementen: "Som eißt ihm ann, den Umperentien: "Som eißt ihm ann, den Umperentiens die Montelf ihm ann, den Umperentiens der die Gener der die Gener der die Gener die Gene

Uus Stadi und Amgebung

Sir die Saustran.

Die Marttpreife am heutigen Comiabend

* Auf bem Bochenmarft in Merfeburg wurden heute bofgende Preife eegabit: Waadaerber Kinnb 50 Bfg., Möhren Schod 2 Wig., Schoten Pinnb 70 Bfg., Kohfradi Schild 2: Ufg., Cafat Kopf 15 und 20 Bfg., Eugen 3. 3.50-und 4 Mf., Proice beta Schie 15 Bfg., Biumentoli Kopf 4,50 Mf., Wiriga Kopf 70 Bfg., grüne Bohnen Kinnb 3.50 Mf., Kiristien Pinnb 1,80 Mf., Schadelbeern 2 Mf. und 2,50 Mf., Deibelbeeren 2,50 Mf., Schellijd 3 Mf.

Rabbl

in allen Butterberfaufeftellen, 100 Gramm Rubol ju 2,50 DRL

Fahrplan ber Heberlaubbahn Merfeburg-Fahrenborf.

Mbsafrt bon Merseburg nach Dürrenbert (Käbrenborf): Borm: 5.40, 6.40, 7.10, 7.25, 7.55, 8.30, 9.05, 9.40, 10.15, 10.50, 11.25, 12.00, 12.35; Rodm: 1.10, 1.45, 2.20, 2.55, 3.30, 4.05, 4.40, 5.15, 5.20, 6.25, 7.35, 8.10, 9.20, 9.50, 10.40.

Mbsafrt bon Dürrenberg (Kährenborf) nach Merses

Monart von 2 n. 1 (180 c. 180 c. 180

Jugeringruppe ber beutiden Bollspartei.

* Die Grfit bung ber Jugenbarruppe findet nicht Mou-tag, den 5. Ruf., fondern Mittwoch, ben 7. Juli, abends 8 Uhr bei Lufte ftatt.

Die Roimenbigfeit ber landwirtschaftlichen Rothitfe.

The Note Ville fast.

Die Asinentigleit der landwirtschaftlige Rothisse.

Die Asinentigleit der landwirtschaftlige Rothisse.

Die Asinentigleit der landwirtschaftlige Rothisse.

Die Asinentigleit der Landwirtschaftlige Rothissen auf dem Sande in Justimenden Erstächaftschaftschaftlige tools and het die Sedantige Kandelleit au solsen, die der Kandentischaftlige Foch an Anderschaft der Gesamt bet die der Bertied als sie mu treprinasserbättnisen über den Bertied als sie mu treprinasserbättnisen in von ich ein Bertied als sie mu treprinasserbättnisen in von ich ein gebried als sie mu treprinasserbättnisen in von ich ein der der der Gesamten und der Bertied aus der Gesamten und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der

Sigi-Sigi-Sigi-

Die echte Wachs - Schuh - Politur ist wieder da.

Sigi-Rotsiege

Lederhandlungen erhältlich, Alleiniger Pabrikant: Curt Rothe, Vereinigte Parben- u. Wachsprodukte-Pabrik, Kommandit-Gesellschaft. Gera. R.

Mus Kreis und Nachbarfreifen

Galbene Cochgeit,

** Reufchern Türrenberg, 3. Suff. Das Kelbarmann
Schung de ersche Cheboar in Reufchberg lefert heure in geitiger und förperlicher Rüftigfeit bas seltene Keft ber gol-benen Hochzeit.

Stadtverordnetenfitung.

Goldene Sodgeit,

** Landsstedt, 3. Juli. Am Donnerstag beging Leber-bändler Abolf Bi e g an d mit seiner Gattin das Heft ber Goldenen dockset. Die Bertreter der fähiligten Körper-isosten übertreichten dem Lubilar ein Minnenarrangement. Lange Kahre war herr Wiegand Stadtverordneier und bis 1914 deren Korstieher.

Musbruch einer Bafferaber im Bergwerf

** Dalle, 3. Juli. Im Sohen ta l'ida cht ber Mans felbichen Gewertschaft schüngen ble Berateute Buetiner und Kult aus Kossermanner und Basser aus, bert L'istermassen it großer Gewalt auf die Berateute ein flützen und beibe töteten.

Heberfaff auf einen Gefangenenauffeher.

** Salle, 3. Sulf. Sier überfiel ber Sträfting Edulis, der zu einer Gerichtsberhandlum nach Berlin als Zeuge gedracht werben follte, einen Gejangenen-Auflicher, ber nach mit einm Rubother wehrte. Schulze wurde burch einen Zönig in Sprig getöfel.

Großer Scheumenbranb

** Her Confeden, 3. Aufi. In der Scheune des Gutsbesiers Löhnlis brach gestern ein großer Brand aus, der auf die Rachdands übergeiff und der Echeune n., der eich alle gebäude, die Auflichen und fantliche den und Etrobortate vernichtete. Man vermutet Brandstiffung.

Uns Proving und Reich

780 000 Mart ergaunert.

Raubüberfall gu politifchen 3weden?

† Staffurt, 2. Juli. An dem in der Badutholitrafie berüben. Ortafenrand deirb noch feschides mitneteilt: An den
leitenden Elesten der Kroding wied den mienen folle. Dies
Kunchune flicht ich a. zwe den dienen solle. Dies
Kunchune flicht ist den zwe den dienen solle. Dies
Kunchune flicht ich den zwe den dienen solle. Dies
Kunchune flicht ich den zwe den dienen, eder wieder
kontant der den der der der der der der Wiltiderflicht verächtige, bereits werdaftet setwelene, eder wieder
eutsommene Konner Noch and den den der Vermouder alls ein Albrer der Bonnunglien im ber biesten Ergend git. Seindurf alls ein Albrer der Honnunglien im ber biesten Ergend git. Sein Kufenthalt fonnte bisber noch nicht ermitleft werden. Im Gimbernehmen der Wagdeburger mit der Mersenung ist deber ein Kommondo der Sicherbeitspolizie be-auftragt worden, die Andfortschungen nach den Tätern und dem Berbleibe des gestohlenen Gutes aufzunehmen.

Serficibe des genomenen suice auguneginen.

* Halberstadt, 2. Inli. Die gesamien Unslagen der Halberstadt, 2. Inli. Die gesamien Unslagen der Halberstadt, 2. Inli. Die gesamien Unslagen der Halberstadter Halberstadter, zu dem allein ein 300 Morgen großer Aufahlat gehört, sind den den Artin-Galberstädter Industriefen Einlich an die Einferfeielshossig der Mording Andrie der Gertalt worden, die dort eine Alegaertasse unterdienen von der Angele daten sich berstädie der Andrie der Entschliedene Nachbarstädte, jelbst Braunschweig, start bemührt. Ginigermagen begreiffich .

† Blauen i. B., 2. Juli. Bie gemelbet wirb, bat bie Chefran bes Rommuniften Mar & ola bie Chefcheibungsflage gegen ibn eingereicht.

Gine auffehenerregenbe Betrugeaffare.

Eine aussichenerregende Betrugsassäre.
† Gsei, 3 Auli. Bor einiger Zeit wurde dier ein Saupt im ann " b. Au dra zu erhöftet, der im borigen Kahre bon der Reichstenterum als Letter des aus dem Kreuzische Baradenlager gebilderen Mischtlingslogers, in dem 5000 bertrichene Essabendriumer And samberd mehr Reichsten um Reichsten um Reichstenmischer für des gesante Kildelfingslogers in dem 5000 bertrichene Essabendriumer And samberd eine Angelen in Deutschland ernannt worden war. Die durch eine Angelen der der Ersabendriumsliche ternstätige in kannen bei der Essaben der eine Angelen der Angelen der Steiner Statelbeit aus der eine Angelen der Steiner Statelbeit der Essaben der eine Legen und kannen Mubra die, der es währen der Steines zum Unterossisier achte der der der der der Allehen der Verlager unschläften. Die Schiedungen aben in die Missionen und erstelb fall. Allehen der Allehen der Verlageren der Verlageren, der eine Auflätung, der es möglich gewesen ist, das die Reichstenier des Missionen und bestein der Klanteiten, Allehen der Schiedungen aben in die Missionen und erstenden fall auf Karren aller Urt, wie Ledensmittel. Alaarten, Plaarteien, Allehen der Gewesen ist, das die Reichstenier der Steinkanden der Birdelfang. Die der Steine Allehen der einem Jokat man die Estima des gekanten Riskoffingsvorfeis in Leutschand der übertragen Lönnen.

Vollswittichaft - Bandel - Verlebe.

Der Martt ber ausländifden Bahlung

ichwächte fich geftern an ber Berliner Borfe leicht ab. Es wurden bezahlt: Amfierdam mit 1335 Mt., London 149 Mt., Remport 37,50 Mt., Batis 311 Mt., Schweiz 685 Mt. Bol-

nifche Noten 24.50 Mt., Rumönische fester 90,75 Mt. Binanzigmarfftud in Gold murben 170 Mt. bezahlt.

NO CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Wetterporausiage

gewich schieber Folger barin schaft Gleiche

Daner gegner ben bi Sieg, Der S hängig

rung. feine

immer

und gunüch die R ein Pi frieder folcher militä

geben ben E Weg i Beg i Fürso Ber i nen W

fchie Saterl bagege gen ge wir w 28 it r einem Refu beutsch nach 28 illen mung, Willen mung, Kämpt

tung i namen lehnt. bas B ber D Antrac Der N

nung, Partei mit Ni Berhai Reiches

ber be 213 ge

nation

lichteit feiretä finanz nährin ministe tigen täte b bon Staats Rriegs

ben w Mer; Koll Mich eine R

Die find in eine stalten balten

Beren Ronfer ohne

Intern

nur Plaisser Rach into a wolle

Conntan, ben 4. Sult. Gin weutg tibler, bert

Merfebneger Somimmerichgit, Babeanftalten, Luftmanne 28 Grab. Waffermarme 22 Bis



Letzte Depeschen

Der hollandifche Rredit an Deutschland beichloffen.

Saag, 3. Juli. Die zweite Rammer bat gefiern bie Boriage fiber ben 200 Millionen-Gutben-Archit an Deutsche fand augen om men. Der Außenminister erffarte, ber Wiedergutmachungsausschutz habe die beutschen Rohlens lieferung en an Solland, wie sie gegenwärtig flatifinden,

Eröffnung ber Bruffeler Ronfereng.

Bruffel, 3. Juli. Der belgifche Premierminifter be la Croig ift gum Borfigenben ber Bruffeler Konfereng gewühlt worden. Er hat die Konferenz gestern eröffnet. Auf der Tagesordnung siehen die Entwassung Deutschlands und die Einzelheiten, in welcher Weise dies vor fich geben foll.

Ge errent Aufmerfanteit, baf bie am erit an iften be Bertreter, bie in Briffel anwelend find, nicht offi-giets an ber Rommiffion für Schabenerfan teilnehmen.

Revifionsneigung in Briffel?

Ropenhagen, 3. Juli. (T. II.). Wie "Bolitifen" erführt, werden auf der Briffeler Borfonferen, filt Span fotwohl Eugland des Artenbesertrages bestättiges des filtenders Auflerder fei Lavan destitt, dokt Deutschaften fein eitzige Erubyenen fei Lavan destitt, dokt Deutschaften fein eitzige Erubyenmacht bestien darf, sieden Frankreich in der Minderheit bleiben werde Anterita foll auch genetatien worzumehmen.

Blond George gegen Belgiens Forberungen.

Motierdam, 3. Juli. "Riemve Rott. Cour. versichert, daß Elovid Eerzge der de la Erolz mit Nachbruck darant gedeningen dade. Ale je en millige einer Seradiejung feines Anteiles an der Entschäddigung anstimmen. de la Eroiz sel sehr versimmum nach daufe gedommen.

Im Torpedoboot nach Dieprengen.

Berlin, 3. Juli. Mit Rudficht auf bie erheblichen Schwierigteiten bes Reifeverfebre burch ben polnifchen forribor werben gur Beforberung eines Teiles ber Abft im. mung berechtigten auf dem Seeweg bis jum 9. Jul täglich Torpeboboote von Schwinemünde und Stofp milnde nach Pikan in See gehen.

Gine Unterrebung mit Laurent.

Berfin, 3. Auft. Der französische Bobischafter ingte acqueitber einem Berfrefer ber "Boff. Ita.", er sehe seine bornedmit Variage barin, die wirtschafts. Zusammenarbeit mit Deutschafts, auf der Verlichten Willierund bingebiefen sei, soweit est hingebiefen fet, soweit est hingebiefen fet, soweit est hingebiefen. Er böffe bestimmt, das seine Ausammenarbeit mit dem beutschen Minister des Answärtigen ersprießlich sein werbe.

Minifter Birth und bie bentiche Bolfspartei.

Die erfte Spannung im neuen Blod.

Berlin, 3. Juli. Laut "Lot-Anz," werbe fich bie Deutsche Bollspartei die aufsebenerregenden Angriffe in der Rede des Reichsfinanzministers Wirth, die aus dem Rahmen Nede des Kringermangnungers dering von des Programms der neuen Regierungspartei herausfalle, nicht dieten lassen mit hete bereits inBeratungen mit den stoalitionsparteien. Mit Rücksich auf Spaa werde die Deutsche Erfahreitskrage machen, fie hat aber Nehren bach wissen lassen, de fie fid in Aufunst eine berartig her au & forbern be Winister-rebe nicht gefallen lassen wirb.

Fehrenbach Prafidenticaftstandibat.

Karlsruhe, 3. Juli. (T. 11.). Der dem Neichstanzlen naheschende "Bahische Beobachter" will wissen, daß für den Kall der Ablehmung Eberis, in weiten politischen, auch fostalistischen Kreizen die Auffiellung des Neichstanzlers Kehr en dach als Kan die dat für die Reichstungers Kehren da Aufschlanz der Annahme des Anntes geneigt sei, erschein der Annahme des Anntes geneigt sei, erschein freislich recht fraglich.

Solland gegen ben Bonfott Ungarns.

Wien, 3. Juff. Da die Bopfotffeute einen für Budape bestimmten hollandischen Liebesgabengun anhielten, brofit der hollandischen Liebesgabengun anhielten, brofit der hollandischen Liebesgabengun auch en für Wier falls der Budapester Liebesgabengun nicht freigegeben wird.

Rraffin nach Mostan abgereift.

Um ferbam, 3. Juli. Araffin ift gestern mit sei m Rollegen Steatn nach Mostan abgereist.

Bolichemitenumtriebe in Riga.

Kopenhagen, 3. Juli. In Rig a wurde eine wei verzweigte bolfdewissliche Organisation aufgebeck, goldrich Wigliese verbosiet. Aus bestolgangenhuten Schriftlichen ge-bervor, daß es in Lettland über 600 organissierte Kommunifi-alth, dabom in Riga 200.

Gegenrevolution in Degifo.

London, 3. Juli. (T. U.) Rach Melbung aus Be crua ift in Mexito eine Gegenrebosution ausgeweiten General Anne habe sich gegen ibe Renferum Obry gond ertfart. Die Renferung habe die Entsendung w

Schweizer Unleihe in Amerita.

Bern, 3. Jufi. Der Bunbesrat hat eine Auleihe 20 Millionen Dollar genehmigt, bie burch Bermin ber Schweiger Nationalbant und bes Bantfaufes Bicte Gent mit einer amerikanischen Bant abgeichloffen worde

Getreibe=3wangswirtichaft in Frantreid.

Baris, 3. Jult. Die Kammer genehmigte ben entwurf, welder ber Regierung bis aut Ernte vor das an kloft ie hliche Regierung bis aut Ernte vor das an kloft is hliche Recht sum Ankan fan feinheim da ur Aussubr auständrichen Getrelbes berfeldt, das Recht zur Befolagnabme im Bedarfskalle. Entwurf berbietet auch die Berwendung von Brotge zur Berfütterung an Tiere.

Betreibeauffauf burch Auslander.

Min chen, 3. Juli, Laut Mittellung ber fogialde fratischen "Wälinch, Bost" werbe in verschiedenen Gegen Baherns das auf den Feldern siehende Getreide von K landern au felbft in diefer Zeit ungewöhnfich hohen Brei a uf ge ta uf i. Das Blatt forbert die Regierung au entin denben Magnahmen auf, ehe es au fpat fei.

Baffenidiebungen ind Ausland.

Stutigart, 3. Juli. In ber Baffenfabrif i Maufer wurden in Maffen Kiffolenbestanbiel wieder sugmmengefetet, und nach der Schweitz werflod Die Sampibeteiligten find verhaftet, weitere Berhaftung siehen bebord.

Salle ohne Baffer.

Salle, B. Aufi. (Eig. Drahtber.). Die Arbeitet ber fich biff en Wafferwerfe find beute mittag in bet Streif gerteten. Halle ift ohne Waster. Wie wir hone, handelt es fich um Lohnstreitigfeiten.

Tenerungsprotefte in Salle.

Salle, (Gig. Drahtber.). Auf bem heutigen Woden martt tam es gu erregten Sgenen wegen ber hohen Obstvreife. Gine Kommission versuchte, die Preische gusetzen und erreichte eine gütstiche Einigung. Rirsche wurden mit 1 Wi. das Pfd. versauft. Gegen 11 Uhr wan Obftpreife. bie Rirfden ausvertauft. Um die Obfiffanbe bilbeten fich grie

vie Arrigen ausvertauft. Um die Obstffande bildeten fich gib fere Gruppen, au Geworltätigfelten fam es nicht. Die Parteifeltung der U. E. B. ließ dan baetiel in der Etade verteilen, in denen es heißt, daß Spitzel und Prado-fateure am Werf seien (1) um Pfinderungen au infgeniera Die Arbeiter follen jeden, der gum Pfindern auffordere, bet Polizel übergeben.

Begen ben Stenerabang.

Dresben, 3. Juli. (T. 11.) Etwa 3000 Arbeitet brotefiterten gestern abend in einem großen Demonkra-tions zu ge nach bem Rathouse gegen ben 19 brozen-tigen Stenerabang. Die Kundgebung verlief omt Rubickerach

Demonftration der Reichs= und Staatsangeftellten

Berlin, S. Mil. Die Angestellten ber Reichs und Staatsbetriebe protesterte gestern in eine Anseinemmung im Lusgarten in einer Entschleimungegen bie Ungutangelichte bestimmt ung agen bie Ungutangelichte bei bei ben fie als Minder bei wertung gegenbeten gleichartig fästen Beautengruppen bezeichneten. Bor einem Demonstrationskipt nach bem Knangminsterum fab man ab, well das Gebkude im Reichstagsbegiet liegt.

Berlin, 3. Juli. Rad Melbungen berichiebener Blättel ift ber Canbarbeiterstreit in Bommern im Abflauen be

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten,



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Statt besonderer Anzeige.

Die Berlobung ihrer Dochfer Bertrud mit dem Randidafen der Theologie Berrn Rurf Rreffchmann zeigtergebenft

Frau vetw. Juffizrat Baege Juli 1920.

Meine Berlobung mit Fraulein Berfrud Baege gebe ich hiermit bekannt

Rurt Rreffchmann Kandidat der Theologie.

Juli 1920.

Qualităten, stark, mistanauche 15-Qualităten, stark, mistanauche 15-Medio Negtige Coper-Barchente in schwerer Welfie Bettdamaste in Strelfen - Bismannuste Bunte gewebte s. bedrockte Bettbezage in bewährten waschechten Qualitätes Ot

Preiswerte Angebote in Wälde-Ausl

Weiße und graue Ha Kleider- u. Schürzene

Otto Dobkowitz, Merseburg

Meine Verkaufspreise richten sich nach den niedrigsten Tagespreisen. Jeder Binkauf ist deshalb vorteilhaft und die Eladeckung des gegenwärtigen Bedarfes ist sehr

g age to the real time age to the sun age to the su

ANNINANAN NANANANAN Staff Rarten.

Tochler Joffe mit Beren Mittelfdrullehrer Rarl Subke seige ich hier-

> er von 45 Jahren Schadendorf, den 2, Juli 1920

niedergelassen,

Joffe Buden Rarl Lübke Berlobie

Frau Bef. Bat Buben

Merleburg, im Juli 1920. MANANANANANANANANANA

Donnerstag früh 81/e Uhr verschied nach kurzen, eren Krankenlager mein herzensguter Mann, usber r Vater, Herr Outsbesitzer und Ortsrichter Paul Weishahn

Prau Therese Weishahn geb. & gel zugleich im Namen aller Hinterbliebens

Habe mich in Merseburg, Wilhelmstrasse 2 als

Beerdigung Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Familien-Unzeigen. Geftorben. Derr Ernft Der-mann Jahrig, Reufchberg. mann Dregber

Berein ebem. Artilleriften Die Beerdigung des vernordenen Kameraden BauRobenbard in Schadendorf
finder am Sommiag, d. 4. Just
D. 32. Nachmittags Albr fatt.
In Tellinahme an derfelben
Midder in Hibr 30 Minuten
Rockm vom hiefenen Hachpholo
Zahleriches Erffichen der
Kameraden ermänlitt.
Der Goorfand

Dienfimadden erhalt, mer bie Huftrut-Beitung

Afademifder Beamter fucht

Bohn= u. Golafzimmer.

Angebote unter 594 an bie

BADE-RESTAURANT LAUCHSTEDT

Sonn'ag, den 4. Juli, nachmi'tage 3½, Uhr

Künstler-Konzert

usgeführt von der Kapello des Philharmonischen Orchesters, Halle.
Leiter des Orchesters:
Herr Obermusikmeister Steuer-Halle.

Herr Obermusikmeister Steuer-Halle.
Abends: BALLIM KURSAAL.
Pilsener Urquell.

::

101

für Bürodienft geiucht. Erwünicht Kenntnis der Stenographie u. Schreib-maschine. Angebote mit kurzen Bersonalangaben undGehalis-ansprüchen unter K. M. 598 an die Geichaftsft. d. Mattes

:=:

1

E!

1

Deutschnationale Bolksvartei.

Ortsgruppe Merjeburg. Montag, 5. Inli, abends 8 Uhr :: :: im Cafinofaal :: ::

Familienabend.

(Rezitation, Gejangsvorträge, politifcher Tagesbericht.)

Mitglieder und Gafte, die von Mitgliedern eingeführt verden, baben Butritt. Der Borftanb.

Minneben daher bei allen Ginhaufen. annten

Halle: Leipzigerstraße, am Leipziger Turm

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten Sprechstunden: Wochentags 8-11 u. 3-5 Beginn: Donnerstag, den 8. Juli.

Dr. med. Martin Franke

Zurückgekehrt

Dr. Seeligmüller, Nervenarzt, Rönigenehricht, Halle, Friedrichstr. 9. 10-12, 3-4, Mittwoch u. Sonnabend nur Vormittag.

"AMBI"

-Getreidemäher -Schrotmühlen

eigener Fabrikation liefert sofort

Arthur Müller. Fabrik landw. Maschinen.

Merseburg. Tel. 193.

Durch Vertreter:

Priedr, Pfeiffer, Merseburg. B. Bornschein, Lauchstedt. Otto Pichtel,

Lützen. A. Leopold & Oehmichen, Schkeuditz.

Achtung! Fahrräder for Damen und Herren mit

Fahrrad-Zubehörteile. Prima Gummibereifungen za billigsten Preisen!

Fahrrad - Reparaturwerkstatt Gustav Engel Söhne

Merseburg, Weissenfelser Str. 7.

Fernrut 203.

okomobilen, fahrbar, 18/22/27 PS. Dreschmaschinen, 60 zöllig, rahtballen- u. Glattstroh-Pressen,

larbenbinder "Wood" u. "Albion" zu ganstigen Preisen sofort liefer Drescher & Co., Halle a/S.

"Renheit" Handarbeits-Album Fr. Silbebrandt, Rl. Ritterftr. 18.

Albert Franke beeidigter Auflionator. Merjeburg. Telefon 635

Ackerverpachiung.

Sonnabend, den 10. Inli nachmittag 5 Uhr

findet im Nageliden Gatisaus zu Reipija die Berpachtung von ca. 121/. Morgen Acci-dem Derrn Landwirt San Deubel dajelöft gehörig ir ENdorgen Sarzellen auf fech. Jahre, Hentlich methotetenis

MIb. Frante, Buktionator

Sheunenverkau,

Freitag, d. 9. Juli 1920 nachmittag 5 Uhr

werde ich an Ort und Stelle, die große Schenne in der Hölle große Echenne in der Hölle am Altenburger Damm in Mexichurg, öffentlich, meisternd gegen Borzashung vorstelgern. Sammelptag im zuhhöf aur Linde hier. Bedingungen im Termin.

Stadttheater Salle

Countag, nachu. 3 116r:
Tartiiff.
Countag, abeuds 6 119r:
Die Meistersinger
von Nürnberg.
Montag, abeuds 7', 110r:
Der Bettelsindent.

Wir liefern ab Lager

> Pflüge, Motorpflüge, Acker-Sacksche Eggen, Jauchenfässer, Schrotmühlen, walzen,

Zentritugen, Butterfässer, Grasmäher, Getreidemäher, Handheurechen, :-: Strohpressen, Dreschmaschinen. :-:

Ersatzteillager auch in amerikanischen Maschinen. :--: Reparaturen schnellstens und sachgemäss. :--:

Schmidt & Spiegel, Hallea.S.

ebinen Telephon 6212. | \$\delta + \delta +

Beraniworlide Redattion Politit, Dertl. und prov. Teil: Daun 3 Log. Zvort: M. Sochbeimer, Anzeigen; D. Galg. Drud und Berlag: Merfeburaer Drud- und Berlagsanfialt R. Halu. familich in Merfebura.

Beilage zu Ar. 144 des Merfeburger Tageblattes

Sonnabend, ben 3. Juli 1920.

Gine intereffante Enthullung.

Bon unferem Berliner Bertreter.

die en er-

voren) heißt es nömlich: Neins aber tam eine berartige Regierung (gemeint ist die Keindsregierung im gegenwärtigen Augenblich nur erwinticht fin, denn die Berbandlungen in Spaa werden der beutschen Spylists und dem deutschen Boll schwere Lassen aufertegen. Bir haben alles daran zu seizen, daß die Repräsentanten der Kocksparteien die Berbandlungen in Spaa sishere und die Kochnungen der Ensente auf sich nehmen. Dann milssen sie

bie Entwaffnung ber Armes berbeisihbren, die ihnen biese Armee, auf die ste alle Soffmungen seize, aum schaff arfeken Feinbung wird. Eine Ausläumg der Armee und eine Enthassung von Tamsenden von Offizieren durch und wirden die Offiziere als einen seindiesten Auf dernachten, aber sie würden hin aus unserer bekannten antimitstaristischen Arabiton derreten. Die aleiche Afthon von den Rechtsbaparteil ausgesührt wirde von den Offizieren als ein Att un erd örter Treul ofig seit der bisherigen politischen Wissen von der Verlagen von d iffden Stillen der Arne und ingfett der disherigen vollisifden Stillen der Arne empfunden werben. So ist bie Befürchtung, daß eine Rechisregierung die bewaffnete Gewalt zur völlig freien Verfügunghaben wird, burchaus unbegrin-bet. Am Schlusse des Schreibens heißt es dann: "In diesem Falle wirde es uns bald gefingen, das verforen Ter-rain bei den fommenden Wahlen, die vielleicht noch in biesem herbif stattfinden können, wieder au ge-winnen.

win nen."

Das ist also der schurtenbaste Plan, nach welchem die beuchlerischen Sozialbemostraten arbeiten. Für Redner im Reichstag, Scheibemann und Miller, bestien dann noch die unerhörte Krechbeit, zu behaußten, die Sozialbemostraten wirden nicht an den Ministersessen die Der Beneis, daß sie den Besti der Ministersessen, die Sozialbemostraten wirden nicht an den Ministersessen, die Sozialbemostraten die den Besti der Ministersessen, die den Krechbeit, das sie wossen, die ihre Lügen werden nichts muche, denn in dem Schreiben des sozialbemostratischen nichtsen der eine Archivertandes ist mit erichreckenische Vernstlichen statischen die Viellendenschaften sies die Viellendenschaften sies die Viellendenschaften sies die Viellenden Sozialsten Sozialsten Sozialsten der Sozialsen der Sozialsen der Sozialsen der Sozialsen werden der Sozialsen der Sozialsen der Sozialsen fehren der bestieden und eickent kaben. Wir werden der auch erlehen, was die Sozialsenortaten in Bersoz ist ver Alläne noch anzichen werden. Wösen sie auch gegen das Alfstrauensdortunder Unabhäugigen stimmer, die Maste ist den Leuchsen dem Untstig geriffen, sie sind ertannt für lange Zeiten!

Politische Rundschau

Die Riefenausgaben im Gifenbahnwefen.

Die Lintsorientierung bes Bentrums.

Die in Köln neu gegründete Ehriftliche Bolls-bartet beschloß, bei den nächsen Kommunalvohlen überall als selbständige Vartet aufzutreten. Es wurde darzus him-gedielen, das der Zentrumsblod immer weiter nach links gede, was ein Beweiß dassit sei, daß Erzberger triumpbiere und daß Dr. Braun, der nachweisssich wegen einer Links-politif in allen Zentrumswahlfreisen abgelehn und bescalb auf bie Keichswahlliste geseht wurde, führender Zentrums-minister wurde.

Berftandigung in Gotha?

An der Goih aer Lande die Verfammigen Gebige ?
In der Goih aer Lande die Verfammige in wirde am Domersiag einstimmig eins Dringlichfeitsantrag der Und die habhang einschlichteitsantrag erlichen, sofort dem Kunden die Landenstimmen in die Gebra aufzuhen, sofort dem Kunden die einstimmen in der Gebra aufzuhen. Der Demofraten und Kechtisparteien fimmitten für dem Antrag, nachden find die Undböhnigigen der pflichteit hatten, der Kithung einer parlamentartigen Weiterung feinen Weichen den Gestellt der Kentigen der Gebra der G

Der 10prozentige Steuerabgug

Der Musichuf für auswärtige Angelegenheiten.

wählte in seiner sonstituierenden Sibung den Abg. Dr. Etressem ann (D. Bpt) jum Bortibenden, als dessen Stellverfredere ben friehteren Reichskanziser Abg. Misster Kranken (Gog.). Au Schriftischen wurden gewählt Wog. Dr. Der (der (Atr.) mis Miss. Pool, Doebs sich (Dm.).

Der Berfoffningsanisschieß ber fäcklichen Bolts-tammer lehnte einstimmin einen Staatspräftbenten für Gachen ab und bertakrte fich für einen Ministerpräsibenten, ber auch gleichzeitig Reformminister fein foll.

Ameritanifche Mildfühe für Deutfcland.

Die Erben von Kohenlinden.

Roman von Fr. D. White.

"Ich glaube wohl, bag er es tut - wenn bas für uns eine Bebeutung haben tann."

Netedes kind — er ist unsahig, sur einen anderen Menschen überhaupt etwas zu sühsen. Vielleicht, daß er bich ischen kielleicht, daß er bich ischen kielleicht, daß er bich ischen kielleicht, daß er beine gestissen Eigenschaften bewundert, und daß es in m Augendlät reigt, dich zu bestigen — aber das hat mit der Liebe nichts zu schaffen. Ihm zu betommen — und er meint nicht mit Unrecht, daß ein heim wie Hohelnichen, daß euer altes Wappenichtlichen helbs ein gestigten wie Hohelnichen, daß euer altes Wappenichtlich ihm telbst ein glängendes Rellef geben wirde. Und er hat mit teusstisser Schlaubeit den richtigen Weg gewählt, es sich zu erringen. Wit fluger Wenschaftennins erkannte er dich sehr daß, und er wuhle, daß du beinem Stolz jedes Opfer bringen würdest. Selbst das Opfer einer Heitra mit ihm.

fehr bald, und er wußte, daß du beinem Stolz jedes Opfer bringen würdelt. Selbit das Opfer einer zierat mit ihm."

"Wie es auch sein mag — jeht ist es jedensalls der einigse Weg, der uns gebieben ist. — Aber was ist das ?"

Ans den nächten Bilichen des Arts dinte ein jettfames, halb immendes Singen, in einer einlönigen, geichförmigen Weise, die nur bier und da durch einen stärferen,
schillen Lon gleichjam zerrisen wurde. Die Gräfin lauschte
einige Angewolsche, dam lagte sie:

"Es sit deine alte Währlern Betty. Sie soß dei mir, als
Walter tam. Sie hat heur einen liber guten Lage. Betty
meiß alles — das größe Geheinnis gehört auch ihr."

"All dies Seheimnisvolle ift mir do entlestich, sig gate
Vangarete. "Barum dar ich nicht wissen, des eicht unsere
Venennen?"

Eine lange, hagere Person trat in diesem Augenblick
aus dem Schatten der Biliche in das Wondlicht hinaus.
In wirren, aufgelössen Sertahuen sing ist das sichneemelfe
Hand und den Kopf, und das Gelicht mit den start hervortreteinden Radentnochen, den sichligenden, diliege, brennenken Augen und der schaften gelichnitenen Kase schie uns Hangeln au bestehen. Sie wiege sich nur aus Halten und Kungeln zu bestehen. Sie wiege sich nur aus Falsen und verreit zit ie, ols würde sie der hand,
der Melodie ihres Gesanges in absonderlicher Weise in den
garn nicht gewahr. Erft als sie unmittelbar vor ihnen ftand,
draft sie eine Weinap sichtlich au.

"Er sicht," flüsteret ie mit biumer, stangloser Stimme,
Oh, — horch —"
Sie neigte den Kopf vor und schie und rügend etwas
zu sauschen. Dann schoft die Augen, der der der vereite geneten den und eine duntenen Schässen und nuch ein den kennen ein Schiften und nicht eine der beiben Frauen fünger an de eingebuntenen Schässen und ein Wort, sie zu

Keit Jahren kann war der Beite der Krau ummachtet; aber

startie die deutsche Mickwirtschaft wieder so seistungsäubig
sie hatte limmer wieder Stunden, ja seldp Tage, an denen ei
so star schiem wie nur se auwor.

Kössisch subs eine sie derässin erdistie, lächelte sie.

Läch donnte es drinnen nicht aushalten, sage sie,

Kes sit gut, doh ich in dieser Racht star sehe — wirtlich,

es sit eine große Enade des guten Geistes. Die arme,

arme Frau mag Gutes tun, ehe sie au Grade geht. Ich

habe gehört und ich bade gesehen, und, es sit schrecklich, doß

ich weiß — Alber die arme Frau kann Gutes im —

lind plössisch wandte sie sich die ein gegen des in,

und daß den wahre her von Hoherken gegen den Ersen

lin, daß der wahre her von Hoherken gegen den Ersen

und daß dein hibsches Gesicht bein ganger Besig sit —

sage ihm das, Rind. D., ich habe ihn gesehen den Ersen

von Hoherken der erstäte mit von gesehen der eine

von Hoherken der erstäte mit vos!

Moer die alle Frau schieftliche Auflächen meinen

Kriaumen. Betth — erstäte mit vos!

Moer die alle Frau schieftliche Bern für ein des

Hoher die alle Frau schieftliche Bern für den

Fonder, aus denen Margarete nur immer wieder

"Hoher die, aus denen Margarete nur immer wieder

"Bernne die Racten," schrie sie. "Räusfere sie aus schie

Bernne die Racten," schrie sie. "Räusfere sie aus se

Hole einzige Möglichett, Hohensinden zu retten. Feuer,

Erenne die Racten," schrie sie. "Räusfere sie aus se

se sommen wirder, nach sone siere sich unt wenn der

gute Geist mit meinen Willen sieße. Und zu erten, den ze sommen wirder, nach sone siere, dahen i Serrin, herrin,

was für eine Gestlächt sie,

"Inser Unrecht räde sich sieht, Betty 1" sagte sie.

"Inser Unrecht räde sich sich sieht, Betty 1" sagte sie.

"Inser Unrecht räde sich sich sieht, Betty 1" sagte sie.

ind ! in eine Gejenigni vom inntriligen atten getaten der ind !! Die Gräfin seufste tief.
"Unser Unrecht rädis sich jeht, Betty !" sagte sie.
"Wargarete — ich beschwöre dich — tue, was ich von die verlaugt doel Eripare mir die Bein eines vollen Gestländnissel Schiste diesen Wann sort!"

So seibenschasselich beschwörend kangen ihre Worte, das Margarete mehr benn se von Zweiseln und Furcht erfüllt wurde. Sie konnte sich zu keiner Klargeit des Einspfindens, u teinem Entschube durchtringen. Und ode die sie der Bräfin etwas halte antworten können, fam Stawif über die Beranda und trat auf die Zerrasse, kan Stawif über die Beranda und trat auf die Zerrasse, dass den Baut Bapier in der Kank

au maden, das ife unitands it, die dentiche Kuiderweit und das gante beutsche Kolf in genügendem Umfange und ihren Ersenatissen aus verforgen.

Alsem biefes großartige Liebeswerf gesinät, und daran ist nach dem bisder ertebten Sisswerst der Deutsche meisten kann au gweiseln – dirfte Deutscham delteit, noch im Laufe biefes Jahres 100 000 Mildfisse einsten, die fit die Siederansbautraf ibes deutschen Bostes gewiß wertboller ist, als eine biessellig gelbs deutsche Mildfisse einstelligen gebische Anderdartaf ibes deutschen Bostes gewiß wertboller ist, als eine biesstellig gebische Anseide.

Schuts ber internationalen gewerblichen Rechte

Schus der internationalen gewerdigen Mechte. In Schweiger Ambestonnent burke unter der Dorfty des Bundesprifikenten Motta durch die Bebollmächfigten den neun Verbandsstaalen der internationalen Un is on zum Schute de sig ein ver bli den Eigentums, nämisch Deur if diands, Frankreich, Niederlande, Bolen, Vormaal, Schweden, Schweig Tickede und Eunis, ein Motommen unter-zeichnet, dos die Kadrung und die Kiederberfellung der vom Kriege in Mittelbenfodft gezogenen Nechte (Patente, Muster- und Markenrechte) zum Jwoede hat.

Das Saarland verlangt beutiche Beamte.

Die politischen Barteien bes Caargebiets and ben Boffer bund die Birie gerichtet, daß im Caargebiets an den Volken als Beam te angestellt werden möchten, da die Bedolfe rung des Saargebietes nur ans Deutschen besteben.

Bartliche Bermanbte.

Berliner Brief.

nad greunde bot, nach wiederzuschen? O ja ich leugne die Anfeinsmöhlichten Vallen wieden der Inter des meinen personlichen Fall angeht. ... Renn ich 3. B. in Jelean kals wohnte? Eet getroft, niemand wirde den jelier Pileberscheinlicht zu mit aetrieben. Ich würde ungeftört meines Daseins Kreise vollenden. Ach er lommt eben im Zaufe des Jadres diegendwie einmat fleer Berlin. Anterknitz, Berhlegung usb. lesten Gelb. Wozu vie Keife amösig derteuern? Wan erimert fich meiner mid bentt. "An Sabrt fomme ich einmal burch Berlin, da kane em mich ich aufendemen." Sehr sichen Kur, das dentst ieder ... Wir haben ein Eech sichen Kur, das entit ieder ... Wir haben ein handele ein handeleben um die Keifezeit, wir armen Piendo-Berliner.

Mus Stadt und Umgebung

Der Reichsbund ber Rriensbeschäbigten,

Der Relgsbund ber Artiegsbeichäbtgten,
Artiegsteiln., Artiegerbiuterbl. und Artiegseiln., Ortsgruppe
Werleburg, bielt Donnerstag abend im "Twofi" eine Rittallieherberiemulima ob. Dant Witteilung des L. Varifischener,
Kom. Ro fi e. u. de e., findet die Beitrisonferen; am 11.
Auft bier im "Twofi fänt. Kürk Amereaden, die einen Arm
berloren haben, follen beim Kumbesdorftand Besichtliches au
Den Kreiter und des Geld die Rüftingere beautragt
werben. Alls Deleaterte für den am 3.1. Auft in Half kattfürberben. Ulfs Deleaterte für den am 3.1. Auft in Half kattfürberden. Auft gerierte für den die Rüftinderben. Gaung wurden die Set heite für des des der
Gebrungen des Reichsbundes und die Beitragserböhung
amonalisch 2 Mt.). Am Ammen des Reichsbunden des Reichsbundes und die
Antimaen des Reichsbundes und die Beitragserböhung
amonalisch 2 Mt.). Am Ammen des Reichsbunden des
aufümftig "Kriegerbirterbliedenen" flat" "Kriegesbirterbliedenen"
flat die Leiterberte des Reichsbundes des
aufümftig "Kriegerbirterbliedenen" flat"
gerieber des Gestellen des Reichsbundes der
ein einer Mößenlich der der des
aufümftig "Kriegerbirterbliedenen" flat"
gerieber des Gestellen des des
aufümftig "Kriegerbirterbliedenen" flat"
gerieber des Gestellen des
aufümftig "Kriegerbirterbliedenen" flat "Kriegesbirterbliedeneneinstimmta angenommen. 1. Am bie Reichsteinung. — "Die
au einer Mößenlich der der des
aufümftig "Kriegerbirter sichen ber die in die
eine der der Withelbund von der
eine der der Withelbund der eine Merchalten
bei der der Withelbund der eine Weinschlich werben die
Kriegerbirtergamigten der erreich Vertrechtung er Kriegebirter
berfragung mit allem Rachdend betreiben. — "We der Zusefollution wirb protefitiert agen "merbirte Mijffähne bei der
Einatsbuch, imßeleinbere im Werfeburg, acen schwerftiegsbeschädibiete (30 Kroz, mit sietem Arm) als Setredenarbeiter
einatslich werden der Reichsbunden Aus einer
Molfsentscheib über die aeresche Beutenber Vredeitsesfung
er innesstellen der der den der Mightin unt aerwährt werden fönne, wenn d

Lanbjager, nicht mehr Genbarm.

* Durch Berfügung bes Ministers bes Innern führt bie breufische Auchgenbarmerte von jebt ab bie Bezeichnung Landiager und Detrandiager, ber biskertge Detruocht-bertgen Genbormerieöffiziere sund jebt Landiagerrate ge-voorbent.

Die Obft- und Gartenbauvereine,

Turnen, Spiel und Sport

Turinen, Spiel und Sport

IV. Nationales Aubitäumssportsch des S.-C. Marathon in Leipzia. — Au dieser einer der ar die fie Neser und ale in a. en Zeut is die an die nicht der die nicht der die nicht der die nicht die nicht die nicht die nicht die nicht die stellen Merfendunger Leichtableien bertreten. B.-A. Soben soller word die nicht die stelle die nicht die stelle die nicht die stelle die stelle die soll und Apit is die 1500 Meter laufen. Bit rollusionen in ause Abschaeden.

Aubern. — Die 12. Saale-Abe qatte finde kente Soundbend und morgen Sonntag auf der Saale zwischen Bad Reurskagoch und Lettin saat. Auf famitide mitschen Inder Ausgeben die die 1800 die 18

bis jest noch nicht verwertet hoben.
Anthoalfhyert. Keine Regel ohne Ausnahme! Troi bes schwöchtgen Spielverbores wirte es hin und wieder Ausballfpiele auf dem grünen Rafen, an benen ber W. B. B. eine Genechnigung nicht berfagte. So tritt am morgigen Sonntag in Weikenfels die bortige Sportvereinigung jum zweiten Ligosefrähigungshielt gegen Raumburg de am. Bor blefem Treffen findet ein Jugendverberbiel flott, an dem die erfte Augendwammschaft bes biestgen B.-B. D de nig offer n eingelaben ist. Die Eis fährt 1,20 Uhr mit der Staatsbahn.

Gewinnlifte ber Pramienanlelhe

Biehung oom 1. Juli 1920. (Chne Genöbr.) Far die Gruppen U. B. C und D find folgenpen und Rummern gezogen (die Aummern Gruppen in Niammern beigefigat):

4 Semine an 1600 600 Wart: 2446(141),
4 Semine an 505 600 Wart: 451(141),
4 Semine an 300 600 Wart: 451(148),
4 Semine an 200 600 Wart: 1110(36),
5 Semine an 200 600 Wart: 195(51),
6 Semine an 150 600 Wart: 1136(247), 2051(25),
16 Geodine an 160 600 Wart: 1055(298), 1335(20),
1769(369), 2120(250).

109(509), 2130(309), 40 6(cminuc au 50 000 20 art: 26(345), 226(373), 682(29), 1008(297), 1061(200), 1598(236), 1592(343), 1720(242), 1755(261), 2447(32)

1328(236), 1502(343), 1720(242), 1755(261), 344(323)
86 Secume an 25 000 347(323)
158(40), 456(107), 506(141), 548(218), 683(236), 952(155), 1294(232), 1440(332), 1440(332), 1740(352), 1209(379), 2132(213), 2337(10), 2352(313), 1740(352), 1209(379), 2132(213), 2337(10), 2352(313), 1740(352), 1609(379), 2132(213), 2337(10), 2352(313), 1609(379), 1609(

2108(187), 2170(112), 2824(393), 2851(289),
240 Sevolume in 5000 Mart:
80(285), 88(325), 94(297), 120(148),
166(291), 210(368), 284(361), 300(47),
58(1823), 384(284), 396(376), 475(109),
58(683), 625(350), 627(123), 635(377),
794(265), 925(280), 932(108), 1020(35),
1115(94), 1119(53), 115(4), 1253(32),
1290(90), 1308(196), 1332(87), 1680(289),
1535(261), 1582(9), 1639(36), 1701(362),
1873(347), 1902(178), 1944(316), 1947(187),
2049(87), 2061(283), 2091(36), 2121(28),
2184(48), 2271(118), 2288(129), 2300(268),

2049(87), 2061(283), 2091(36), 2121(28), 2121(38), 2214(37), 2061(285), 2091(36), 2121(28), 2121(38), 2216(18), 2216(18), 2216(18), 2286(12), 2300(268), 2300(168), 2260(168), 2

| 1969(386), 2010(138), 2037(274), 2041(292), 2067(180), 2139(87), 2160(272), 2189(877), 2200(283), 2230(283), 2360(365), 2389(14), 2600(283), 2230(283), 2360(365), 2389(14), 2600(283), 2260(283), 2360(365), 2389(14), 2610(283), 2610(283), 2610(283), 2610(283), 228(710), 155(30), 228(710), 260(334), 255(118), 262(20), 260(286), 268(108), 299(33), 340(321), 342(481), 356(281), 363(119), 402(324), 407(33), 442(90), 451(384), 464(316), 482(164), 540(236), 552(140), 652(256), 580(379), 612(166), 643(270), 646(329), 643(54), 695(161), 708(363), 718(210), 728(375), 752(920), 762(18), 771(118), 771(118), 803(159), 807(50), 807(278), 998(287), 98(361), 98(336), 942(274), 943(295), 948(277), 937(85), 1001(310), 1011(319), 1020(110), 1025(86), 1033(155), 1038(589), 1167(241), 1188(233), 1191(341), 1294(31), 1294(31), 1296(348), 1296(348), 1296(383), 1191(341), 149(81), 1317(206), 1388(8), 1151(144), 135(337), 1367(166), 1390(245), 1398(234), 1396(385), 117(1261), 1531(1261), 1541(262), 1440(671), 1447(145), 1458(143), 147(146), 1439(147), 158(147), 1

Silgungsvertofung ohne Bonus Rr. 73, Rr. 2477 mit Bonus Ar, 86, Ar., 246.

eine

Ciniadung

Jahreshauptverfammlung bes Bereine gur Forberung ber Jugendpflege am

Donnerstag, ben 8. Juli nachmittags 51/2 Uhr im Berzog Chriftian Tagesordnung:
1. Jahren Herzog
Tagesordnung:
1. Jahrenbericht.
2. Rechnungsabighind.
3. Heftenung des Jahresbeitrags.
4. Wahl des Vorkandes.
5. Untrige.
6. Verligiedenes.
Werfedung, den 24. Junt 1920.

Bertog. 1. Borfigenber.

Mitalieder=Beriammlung

Montag, ben 5. Juli, abends 8 Uhr bei Rilke.

Die Gründung ber Jugendgruppe findet nicht Montag, den 5. Juli fonde Mittwoch, ben 7. Juli abends 8 Uhr

patt.

ntelhe vähr.) d folgen

2051 (259 1888 (290)

1061(236) 2447(325)

328(177) 685(296) 1586(90) 2395(318)

457(8) 656(34 1104(3) 1275(3) 1554(7)

1764(127 2010(390 2353(128

132(240)
347(358)
489(303)
489(304)
1079(61)
1253(334)
1529(102)
1849(352)
1952(335)
2121(326)
2360(156)

172(25 2462(7 844(3 420(5 528(8 745(1) 940(32 1045(24

1480(8 1530(4

165(350) 838(328) 476(215) 554(261) 663(355) 878(241) 022(109) 129(275) 242(149) 496(101) 584(318) 1755(33) 963(158)

439(321) 483(11)

50 KRIEGSANLEIHE

sovie alle anderen unter dem Nenwert stehenden
Wertpaplere werden Ohne Kursverlist untgesetzt.
Wertpaplere ohne Börsernatts
werden bestens untergebracht
Wechseldiskort — Lombard
Hypotheken- and Immobilian Verkehr

Arthur Dölling, Bask- a. Commissionsgeschüft

APERUP Dolling, Back- u. Commission LEIPZIG, Hartelstrasse 25.

Befanntmadung.

Bekanntmachung.
Die diessährige Räumung ber Geffel und Leitz im Amsbegiek Grankteben foll was allitimoch dem Zeitz im Amsbegiek Grankteben foll was allitimoch dem Zeitz im Liegen ben 10. Juli 1920 flatighaben.
3ch jordere giermit die auf Jahr der Geffel bezw. Beiga verpflichten Antiener auf, die Räumung der Geffel bezw. Beiga verpflichter find, owe unngsmäßte auszuführen, widrigentalist ihre Befredung mit 80. Mart Gefahreie, an deren Stelle im Unvermdenensfalle eine Daft won 8 Lagen tritt, gegen fie feigelegt für 1020. Frankteben, 8. 2. Put 1020.

Frankleben, 8. 2. Jult 1920 Der Amtsvorfteher.



Bierde jum Schlachten fowte Rotichlachten fauft ftat&

Aphidiadteret IL Mobius Merjeburg, Tiefer Relles L Inhaber ber Erlanbnistarh gum Unfauf v. Schlachtepferdes

Unerfahrene



Zahnatelier Hubert Totzke

Markt 19.

Sprechzeit: 8-6 Uhr. ++++00-

Metallbetten

Stahlbrahtmatragen, Rinber betten, Bolfier an Jebermann Ratalog fret. Eifenmöbelfabrik Guhl i Thur

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen und einzelne Möbel jeder

Art empfiehlt in großer Aus-wahl

.Schaible

Mibelfabrik e-j., Gr. Märkerstr. 26 am Ratskeller.

D. Franz Steiner & Co.
C. m. b. H. Berlin W. 30|528.
Elsouacher Str. 16.

Umbulatorium für Saut-, Gefchlechts- und Beinleiden

Sacharzt, Canitatsrat Dr. Rallmann,

Şalle a. S., Martt, "hiridapothete". Sprechftunden: 10-12, 3-5 und Conntags von 10-12 ttor.



ber flame, Benfich die Bare Dautsche kauft Jahnwohll



beste Jahnpasta

Liberall zu Haben



6 teiliger Schwachstrommotor mit Akkumulator preiswert zu verkaufen bei

Max Schneider, Schmale Strasse 14.



453(38 493(12

Bagen-Berkanf.

Augen Zetnull.

Am 5. und 6. Juli 1920
son //10 life — 3 life nachm.
findet im hieligen Gefangenengager der Berfauf der noch porhandenen ea. 200 Febwagen, 1 Getellisferungen. 2
Emtlantungswagen. ca. 200
Bracken und Dettigeite zu bebeutend beradsgelesten Pretten
tatt Eventuell fonnen auch
Bagen gerlegt und nur Telle
wie Räder sp. berfauft
werben.

Ertelle jederseit aern Must.

Erteile feberzeit gern Mus-

Albert Frante, beeib. Auftionator, Merfeburg Etnbenftrage 11. Telefon 635.

Obst-Berpachtung.

Die diesjährige Obfinugun er Bemeinde Wegwig foll Sonntag, ben 4. Juli, pormittags 11 Uhr im Gafthaus gur Bergidente Offentlich metfbietend ver-pachtet werden

Der Bemeindevorfteher.

Geld! auch ohne Bargen fo-C. Wolf, Chemnis Bernsborieritraße 48. -

H. Schnee Nachfl. Erstklassiges Spezialgeschäft für Strampfwaren u. Tricotagen Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Musgekämmtes

Damenhaar

fauft böchtsablend Altr. Kluge, Babnhofftr.

SPEZIALITĂT: Imprägnierte Münchener Lodenmäntel bester Qualität för Horren, Knaben, Mädchen Ernst Rulffes, Enten-

Günstiges Angebot

:: 100 Küchen :: 100 Schlafzimmer

Reinicke & Andag

HALLE a. S., Gr. Klausstr. 40, am Markt Gekaufte Mobel werden aufb



Verbrennungs-Särge

aus Metall und Holz, sowie grosses Lager eichener und kieferner Pfostensärge. **Metall-Särge**

Sarg-Magazin von O. Scholz Ww. Merseburg.

Botthardtstr. 34. Celephon 458. Botthardtstr. 34.

ROBERT SCHUMANN Möbel

Leipzig, Goethestraße 1.

Neue preiswerte

S.-Uliter, Balctot, Gummi-mäntel, Anzüge and für Buriden und Knaben, ge-itreifte Hosen, Jaketi-Frad-Cutawan, Smocking. Gehroch. Anzlige verkauft

Gebr. Cohn Leipzig,

Geld

auf Schuldicein, Wechfel, Dy-pothet bis 5 Jahre, ichnell bistret und bar.

Beft. Liikow Berlin W. 612 Potsbamerfraße 80 a. Gegr. 1900. Tauf. Dankschreiben.

Vertreter

heraus!

Zum provisionsweisen Verkat resp. zur Mitnahme von Wasch mitteln, Wagen.- Hui- und Ledet ietten, sowie von Schuherem Bohner wachs u. anderen Artikel suche ich bel Land- u. dus wirten fotoliers, Fuhrhaltereien Pabrik und Industriebetrieben als auch bei Händlern gut eingeführte

redegewandte Herren uschriften sind zu richten

M. Herrmann Chemische Industrie "Hansa" nburg 36, Kaufmannsha

Asthma

fann geheilt werden.

Oprechfunden in Galle,
Magdeburgerstraße 60 II.
jeden Sonnabend v. 10—1 Uhr. Dr. med. Alberts Spealalarst, Berlin SW. II.

Hohenzollern-Hof (Grand-Hotel)

Halle a. S.

= Magdeburger Strasse 65. = : Täglich 5 Uhr TEE, : Konkurrenziose Kapelle.

W. Heinrich.

S 2000 B 0000 B 0000 B 0000 B 0000 B

Drehstrom-Motore

jeder Grösse ab Hall, od, Berl, Lager, sofort lieferbar weit unter Tagespreis in Priedensausführung, bek. Pabrikate, Perner laufend lieferbar neue Kupfer-maschinen Drehstrom 220/380 Volt mit Schleif-ringanker: 3 Ps Mark 4300,—, 4 Ps Mark 5200,— Bevor Sie Ihre Aufträge vergeben fragen Sie bitte bei mir an.

Heinrich v. Jakobs, Halle a. S. Abtlg. B. Fernsprecher 6559.

Vor Antritt Jhrer Reise

nicht erst im letzten Augenblick am Bahnhot

Gepäck-Versicherung

einschl. Aufenthalt in Hotels, Pensionen usw.

Union
Gegr. 1857. Garantiemüttel über 14 Mill. Mark

Ausgabestellen Curt Fuss, Gasthaus z., halb. Mond, Mersebury.

Elektromotoren u. Dynamo

An- und Verkauf

Carl Unger, Halle a. S. gdeburgerstrasse 67. Tel. 5735.



ireda de la constituta de la constituta

Frau fin zweites ites Schre faar und kotograph if in ein facht, ihr Abei Abei Cha holle in ohne in ohne

miffe ber Lange ... derridor ti ih im Fra destiate fi



Almtliche Alnzeigen

für den Kreis Merseburg.

Erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Bu beziehen durch sämtliche Postanstalten jum Breife von 2.40 Mk. vierteliährlich oder 80 Bfg. monatlich.

Stück 47.

Merseburg, 3. Juli

1920.

317 Notstandsversorgung mit Textilwaren.

Bom Reichstleiderlager in Salle a/G. ift dem Kreife Merfeburg ichwarzer Drell gum Preise von Mt. 10,10 als

Rotitandsmare überwiefen.

Noistandsware überwiesen. Personen Anträge auf Beand dieser Bare stellen, werden, soweit die Anträge berücksich werden fönnen, Berechtigungsscheine zum Bezug der Baren durch die Ortsbehörden zugeben. Ich weise nochmals darauf hin, daß die Anträge nicht einzeln von den Antragkellern selbs, soudern von den Ortsbehörden gesammelt, der Kreiskleiderkelle einzureichen sind.

Merfeburg, den 24. Juni 1920.

Der tommiffarifche Landrat. 3. 3.: Dr. v. Gogler.

318

Milchrevisoren.

Der Herr Regierungspräsident hat durch Berstigung vom 15. 6. 1920 Rr. In 1872 die als hilfsorgane der Polizeiver-waltung bekellten Kreismilchrevisoren Dugo Siemssen in Merseburg, Max Gliewe in Halle a. d. S. und Georg Krause in Lügen auf Grund des § 4 des Gesetzes über die Polizei-verwaltung vom 11. März 1850 in dieser Eigenschaft bestätigt.

Merfeburg, den 28. Juni 1920

Der tommiffarifche Landrat.

3. B.: Rürften, Rreisfefretar.

319 Die Bolnische Regierung fordert von Abstimmungs-berechtigten bei Benugung der Abstimmungssonderzäge gur Fahrt durch den polnischen Korridor nach Oft- und Beftgraft oute ben von zuftändiger Kommission ausgestellten preußen neben dem von zuständiger Kommission ausgestellten Abstimmungsausweis Personalausweis mit Lichtbild. Persomalansweise sind unter Borlegung des Abitimmungsaus-weises unverzüglich mit beglaubigter Photographie umgehend hier au beantragen. Diese Personalausweise werden stemgesend and gebührenfrei erteilt. Bei Benntsung von Zügen des öffentlichen Berkehrs durch den volnischen Korridor ist Paß und polnisches Visum ersorderlich.

Merfeburg, den 30. Juni 1920.

Der fommiffarifde Landrat. 3. B .: Rürften, Rreisfefretar.

820 Beschädigung der Telegraphenanlagen.

Die Reichs-Telegraphen- und Fernsprechlinien werden vielsach vorsätzlich ober sahrlässig durch Zertrümmern der Porzellan-Doppelgloden durch das Wersen von Drabiftüden auf die Leitungen und durch den Diebstahl von Leitungsmaterial beschädigt. Es wird daher auf die Bestimmungen ausmertsam gemacht, die zur Sicherung der Telegraphenan-lagen im Strafgesehbuche jur das Deutsche Reich enthalten find. Sie lauten: Aud. Sie lauten:

Ber porfäglich und rechtswidrig den Betrieb einer an öffentlichen Zweden dienenden Telegraphenanlage dadurch verhindert oder gefährdet, das er Teile oder Zubehörungen berfelben beschädigt oder Beränderungen daran vornimmt, wird mit Befängnis von einem Monat bis gu drei Jahren bestraft

Ber fahrläffiger Beife burch eine ber vorbezeichneten Dandlungen den Betrieb einer au öffentlichen Zweden dienen-ben Telegraphenanlage verhindert ober gefährdet, wird mit Befängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mart beftraft.

Bleiche Strafe trifft bie gur Beauffichtigung und Bedienung der Telegraphenanlagen und ihrer Bubehörungen angeftellten Berfonen, wenn fie durch Bernachläffigung ber ihnen obliegenden Pflichten den Betrieb verhindern oder gefährden.

§ 318 a.

Die Borichriften in den §§ 317 und 318 finden gleich-maßig Auwendung auf die Berhinderung ober Gefährdung bes Beiriebes der au öffentlichen 3weden dienenden Rohrpostanlagen

Unter Telegraphenanlagen im Ginne der §§ 317 und 318

inder Leiegrappenanlagen im Sinne der § 317 und 318 sind Fernsprechanlagen mit begriffen. Wer die Urseber von Beschädigung der Telegraphensanlagen ermittelt und so zur Anzeige bringt, daß sie zum Erzahe oder zur Strase herangezogen werden können, erbält eine Besohnung aus der Reichskasse. Diese Belohnungen werden auch dann bewilligt, wenn die Schuldigen wegen jugendlichen Alters oder sonkiger persönlicher Gründe nicht beiten bestraft werden können nober wenn durch rechtzeitiges baben beftraft merden tonnen, ober wenn durch rechtzeitiges Ginichreiten der gu belohnenden Berfonen die Beicadigung verhindert morden ift.

Salle (Saale), den 5. Juni 1920.

Ober = Boltbirettion.

Merfeburg, den 25. Juni 1920.

Der tommiffarifde Laubrat. 3. 3.: Rürken, Greisfefretar.

Wochenfettmenge.

In der Boche vom 4. bis 10. Juli 1920 tommen får Merfeburg-Land folgende Fettmengen gur Berteilung: Auf gewöhnliche Fettmarken

100 Gramm

Auf Bufahfettmarten 50 Gramm

Merjeburg, den 2. Juli 1920.

Der fommissarische Landrat. 3. B .: Rürften, Rreisfefretar.

Erzeugerhöchipreise für Frühkartoffelu.

Auf Grund des § 1 der Berordnung über die Preife für Frahfartoffeln vom 14. Juni 1920 (R. G. Bl. G. 1204) ift mit Genehmigung der Reichstartoffelftelle für den Begirf der Proving Sachsen der Erzengerhöcktpreis der Frühfar-toffeln für die Zeit vom 1. dis einschließlich 11. Juli 1920 auf 35 Mark und vom 12. Juli 1920 ab dis auf weiteres auf 32 Mark für den Zentner seigesest worden.

Magdeburg, den 25. Juni 1920.

Der Borfigende der Brovinzialkartoffelftelle.

Biehjeuchenpolizeiliche Anordnung.

Jum Schutze gegen die Maul- und Klanenseuche wird auf Grund des § 18 ff des Biebsenchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Exmachtigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet: Nachstehend aufgeführte Gehöfte bilden je einen Speri-

- a) das Gehöft des Landwirts Julius Riedner in Michles, b) " Biehhändlers Karl Sondmann in Lügen Schmiedemeifters Rrahl in Meuchen, d)
 - Sandwirts Rühling in Meuden.



frat die Sperrbegirfe treien die §§ 2-6 meiner Bieb-fendenpolizeilichen Anordnung vom 31. v. Mts (Amtl. An-zeiger Sid. 39 Rr. 267) getroffenen Anordnungen in Kraft. Merfeburg, ben 30. Juni 1920.

Der tommiffarifde Landrat.

3. B.: gez. Rürften.

Biehfenchenpolizeiliche Anordnung. 11年日本

Sum Soupe gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund des § 18 ff des Biehsendengesepes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Minifters für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes angeordnet: Das Gehöft des Landwirts Bühring in Räpig bildet einen Sperrbegirt.

\$ 2.

Far die Sperrbegirte treien die §§ 2—6 meiner Bieh-feuchenpolizeilichen Anordnung vom 81. Mai v. Mis. (Amit. Anzeiger Sick. 89 Rr. 267) getroffenen Anordnungen in Kraft. Merfeburg, ben 2. Juli 1920.

> Der fommiffarifche Laubrat. 3. B.: Rtriten, Rreisfefretar.

Bekanntmachung.

Der Berr Regierungspräfibent hat im Sinblid auf die weiter angeschrittene Jahreszeit vom 1. Juli ds. 33. ab bis auf weiteres die Bolizeiftunde für die Städte und das platte Land des Regierungsbezirfs Merseburg auf 111/9 Uhr abends feftgefest.

Merfeburg, ben 1. Juli 1920.

Der fommiffarifde Landrat. 3. B.: Ritrften, Rreisfefretar.

Bekanntmachung.

Der Fabritbefiger Dermann Didethier au Merfeburg

1. tom die gewerbepoligeiliche Genehmigung gur Errichtung und jum Betrieb einer Leberleimfabrit auf feinem im Stadtgebiet Merfeburg belegenen Grundftad Reumartistor Str. 3 gu erteilen, und

2. ibm bas Recht gu verleiben, die bei diefem Betriebe ab-fallenden Abmaffer in die Saale eingnleiten.

Gemäß Liffer 18 flab. ber Aussithrungsanweisung zur Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 1. Mai 1904 und der §§ 65 bis 67 des Bassergeieges wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Zeichnungen und Erläuterungen bei dem Landratsamte zu Merseburg und bei dem Bezirks-Aussichus in Merseburg eingesehen werden fonnen.

Einwendungen gegen die gewerbepolizeiliche Genehmigung find binnen 2 Wochen nach der Beröffentlichung dieser Befanntmachung im Regierungsamtsblatt, Widersprüche gegen die Berleihung des Riechts zur Einleitung der Abwäher in die Saale bis zum 20. Juli bei dem Bezirts-Ausschusse mündlich oder schriftlich in 2 Stüden anzubringen.

Bur Berhanblung aber ben Antrag und gur Erbrierung ber rechtzeitig erhobenen Ginfprace wird Termin auf

Freitag, den 30. Juli d. 38. pormittags 10 Uhr

im Sthungsfaale des Begirts-Ausschuffes an Merfeburg, im Regierungs-Erweiterungsbau, Domplas Rr. 9 vor deffen Beaufiragten, Berwaltungsgerichtsbirefter Dr. Loeiener anberaumt. Im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Einsprechenden wird gleichwohl mit der Erörterung

oder der Einsprechenden wird gleichwohl mit der Erdrerung der Einwendungen vorgegangen werden.

Ber innerhalb der genannten Friken gegen die gewerbepolizeiliche Genehmigung bezw. gegen die nachgesuchte Berleibung des danernden Rechts zur Einseitung der Abwässer in die Saale Widerspruch nicht erhebt, verliert sein Biderjuruchsrecht und kann wegen nachteiliger Birkungen die Einkekung des genehmigten Betriebes und die Unterlassung der Entwässerung nicht mehr verlanger, vielmehr nur noch die Derstellung und Unterhaltung von solchen Einrichtungen, welche die nachteiligen Birkungen ausschließen, oder Ent-schäugung verlangen. Innerhalb der gesetzen Frist sind auch solche Anträge auf Berleihung des Rechts zu einer Be-nutung der Saale zu kellen, durch welche die von dem An-tragieuler beabsichtigte Benutung diese Flusses beeinträchtigt werden würde; spätere Anträge auf Berleihung werden in diesem Bersahren nicht berücksichtigt werden.

ment of the second

Diefen Antragen find eine Beforeibung, ein Bageplan und Bauplan je in 8 Husfertigungen beigufügen. Merfeburg, ben 29. Juni 1920.

Der Begirts-Ausichuf.

Merfeburger Drud- und Berlags-Anftale 2. Balt.

Kreissparkasse Merseburg

- Bahnhofftrage 8 -

Postfoed-Konto: Leipzig 8806 Fernruf 540 unter Saftung und Sicherhett bes Rreifes -

Spareiulagen mit täglicher Berginfing merden jederjeit - auch im Meberweisungsverkehr - angenommen. Rudachlungen erfolgen je nach Mereinbarung fofort ohne Bundigung.

Sicherheitsmaßnahmen gegen unberechtigte Abhebungen. Unbebingte Berichwiegenheit über alle Geichäftsvortommniffe. Ans und Berkauf von Wertpapieren. -

Einlofung fälliger Binefcheine und gelofter Stade. gegen Sicherfiellung burch Spothet ober Bfanb.

Spezialanftalt z. Forderung d. Bargelblof. Zahlungsvertebrs. Eröffnung von provifionsfreien Girofonten für Jedermann. Bollig fokenlose Aussiddrung von Geld-Ueberweisungen an jede Person im Deutschen Reiche, auch Einziehung pon Scheds und Bechseln.

- Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Schechbeften. -Sonellfte Erledigung von fcriftlichen Auftragen.

Inventar-Versteige

Donnerstag, den S. Juli, vorm. von 9 Uhr an versteigere ich wegen Parzellierung das gesamte landwirtschaftliche Inventar des

Kleinzsmomer-beipzi

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Zur Ver-steigerung kommen: Zwei 13 jährige schwere

Schimmel-Wallachen (Dänen), 2 schwereBraune, Stute u. Wallach, reell und zugiest auf hartem und weichem Boden, 4 Spitzkummetgeschirre,

7 Stück Kühe (Altmärk. u. Friesländ.) gut melkend z. T. neumelkend, (gegen Bezugschein) terner: Drill-, Hack-, Schrot-, Häcksel-, Kartoffelsortier-u. Rode- u. diverse

Reinigungs - Maschinen, 1 Getreide-Mäher, 1 Viehwage,

6Rüst-, 1Kasten-, 1Breschwagen,

Strchtadebäume u. Schosskellen, Ringelwalzen, Schaar-pilige, Eggen, Walzen, Dreischaar, Igel, Schwanhälse, 1 Schweenflug, Pferdegrippen, Säcke, Stallkuhketten, Stall- und Strohgabeln, Dreschilegel,

I Heuwender, I Kalkstreumaschine. 1 grossen hell lackierten Kleiderschrank, ungefähr

200 Ztr. Ballen- u. Haferstroh,

Paul Rehork, offentiener versieigerer.

Leipzig, Zeitzerstr. 40.

Fernruf 3682.

Shlina= mann

Ronjervenalasöffner

(3 u m m i =

ohne Stechflache, verlett nie Gummi und Glas. Rur bei Paul Ehlort Nacht., Entenplan 11.





Das fremdwort.

Stigge von Julius Anopf-Berlin.

Das Schickfal seines Baterlandes hatte den Gymnasialhiettor Prosesson sams im Innersten getrossen. Wie Laufstand, so war auch er, der hartnäckig bis zuletzt an den bitg geglaubt, niedergebrochen. Er war entwurzelt, sich selbst anhrungen. Sein geistiger Organismus war aus den Fugen geraten; das seine Getriebe der Seele hatte eine nicht wiederberzustellende Störung ersahren. Das Amt, an dem er so lange gehangen, die Lehrtätigkeit, die er in all' den Zahrn mit liedevollem Eiser ausgeübt — sie waren ihm gleichgültig geworden.

Stumpf lebte er bahin, mübe und leer. Mechanisch tat er kine Pflicht. Während er den Primanern grichischen Unterntst erteilte, in den Sprechstunden die sorgenden Mütter seiner Schiller empfing, und Lehrertonserenzen abhielt, so irrten steine Sedanten von der Sache ab oder setzten ganz aus. Langistige lledung bewahrte ihn davor, sich gar zu offensichtliche Rößen zu geden. Aur die Sattin, die in dreißigiähriger She in den Kern seines Wespens gedrungen war, bemerste, schwer drend, die don Wonat zu Monat immer mehr zunehmende Smmpsheit seines Geistes und seine wachsende Schwermut.

Sie schrieb dem Sohne, der fern in Süddentschland seine Rechtsanwaltsprazis ausübte, von den Sorgen um den Bater und dat ihn aufs dringendsse um seinen Besuch. Der Sohn kösset ihr der Bedeck der Sohntssied in den Kriegsjahren, die Aufregungen der vergangenen und der gegenwärtigen Zeit, würden wahrscheinlich die Ulfachen dieser psychischen Depression seien. (Er drücklich mit Vorliebe in Fremdwörtern aus, gegen deren Anwendung der Prosession den heftigsten Widernempfand. (Diese kindenungen dürften aber doch nicht gleich an den Lebensento gehen. Bei Baters roduster Konstitution! Im übrigen der Vater seit doch siets etwas absonderlich gewesen. Aber nwirde natürlich die lieben Estern besuchen, sowie er ngendwie absömmtlich wäre. Das dürfte in etwa sünf Bochen der Fall sein.

Frau Professor Hanns las den Brief des Sohnes noch in zweites Mal und legte ihn dann seuszend in das Fach ires Schreibtisches. Die seine, zarte Frau mit dem weißen saar und den noch immer strahsenden Augen sah auf die sbetographie ihres Mannes, die vor ihr stand, und bohrte st in ein schweres Brübeln. Gewiß, Karl hatte nicht so unscht, ihr Mann war ein nicht leicht zu behandelnder Starrdiff. Weber doch eine Persönlichseit, ein gerabsiniger, aufscher Charatter. Und glückliche Tage hatten sie beide hinter schweres ihr Leben war von Schickschlägen verschont, ruhig nd ohne Erschütterung geblieben. Bis eben durch die Erstiglische der legten Jahre des Mannes Seele aus den Fugen wannen war.

Lange mußte fie gefessen haben, benn es war bunkel geborben. Sie stand auf und ging in die Küche. Auf dem britor traf sie ihren Mann, zum Ausgehen bereit. Feierch im Frac, mit dem Kronenorden geschmückt. Befremdung katigte se. "Wo willst Du hin, Glinther? Wir wollen boch Abendbrot effen."

Er ichuttelte ben Ropf. "Spater! Ich habe teine Beit, muß in die Berfammlung." Dann war er an ber Titr.

Im Frad? Mit bem Orben? Bollte er feine Gegner berausforbern?

Erschreck hielt fle ihn zurück. Sie wußte von ber öffentlichen politischen Bersammlung, in der die Gegensähe, links und rechts, heftig auseinander zu platzen drohten. Das sehlte ihrem Manne gerade noch, die Spannung dieser gewittergeladenen Atmosphäre! Angstvoll klammerte ste sich an ihn. Ein paar Worte gütlicher Ueberredung, die er ungewuldig mit anhörte. Dann riß er sich sos und polterte die Trende himmer

Treppe himmter. — Stunde auf Stunde angftvollen Bartens. Zehn Uhr. Endlich! Schritte! Er tam zurud. Bleich, verstört, mit verzerrtem Gesicht. Seine Augen rollten unftät.

Die gepeinigte Frau verbarg ihr Erschreden. Sie bat ihn, zu essen. Er schüttelte ben Kopf. Ging mit großen Schritten im Zimmer auf und ab. Sprach unverständlich vor sich hin. Ballte die Faust. Gab keine Antwort auf ihre siebevollen, zärtlichen, angstvollen Fragen. Dann sprang er plöhlich auf. Blicke ins Leere. Sah sie brobend an. Schien ben Berfiand verloren zu haben. Ging auf sie zu . . . Furcht, Grauen, Berzweiflung trochen sie an und um-

Furcht, Grauen, Berzweislung frochen sie an und umschnürten ihr Herz, das angstvoll slatterte und daß ihr ber Atem verging. Eine Viertelstunde des Entsehens, dis der Sanitätsrat kam. Gleich darauf erlösende Ruhe. Die Morphiumspripe des Arzies hatte dem Kranten den Schlas gebracht.

Am anberen Tage mußte ber Symnasialbirettor Hanns in eine Nervenanheisstalt überführt werden. Doch seine Nerven waren nicht heilbar. Die Erregung der politischen Bersamulung, in der der Prosesson als Reduer aufgetreten und von den Gegnern eben nicht glimpflich behandelt worden war, hatte das Leiden zum Ausbruch gebracht. Tobsuchtsanfälle wechselten mit dumpsem Dahindrüten. Langsam verstel der Körper. Er löste sich auf, nachdem es der Geist schon lange getan hatte.

Immer feltener wurden die lichten Augenblide; die Frau, bie ihn täglich besuchte, ertannte er nicht mehr.

Und es tam ber Tag, ba fie ber Arzt auf ben nahen Tod bes Kranken borbereitete. Gin bringenbes Telegramm rief ben Sohn herbei.

Run standen Mutter und Sohn am Sterbelager des Gatten, des Baters, und ihr Herz weinte. Auch der Sohn, den die Fremde abgehärtet gegen die Kindesliebe, empfand eine seltene Beichheit. Es war ja der Bater, der ihn doch so sehr geliebt hatte, wenn auch auf seine Beife.

Und er ergriff die seuchte Kand das seine. Roch einmal wollte er Baters Stimme hören. Bolte — mußte! Er beugte sid über den Sterbenden und rief eindringlich, Antwort heischend: "Bater, lieber Bater, erkennst Du mich denn nicht mehr?! Ich bins ja, Dein John Karl! Deinetwegen kam ich doch extra her!"

Da richtete fich ber Brofessor Sauns mit mertwirrbiger Rraft fteil auf, fab ben Cobn borwurfsvoll an, und - wie in

ben Tagen, ba er feiner Rlaffe noch als Lehrer borfianb — berweisenb, ftrafenb, fam es aus feinem Munbe: "Sagt ber Menfch: extra

Sant in bie Riffen gurud, legte fich um und entichlief.

Das deutsche Masuren.

Das deutsche Majuren.

Don einem guten Kenner des majurischen Landes, das in wenigen Boden über sein fünstliges Gottstal absimmen ind, mich ums geldrichen: Wer im Neiche tanut sich eigentlich einen rechten Beariff den unterem Majuren machen, das nach inche eines Sertin Mission in den deien den in die einen lich einen rechten Beariff den unterem Majuren machen, das nach inche eines Sertin Mission zu sowielen den den den der eine der

nibis in Masuren nicht viel. Und dort, wo früher welche waren, haben die arbeitsamen Leutchen es zustande gebracht, sie auszutrodnen und zu ertragreichen Torsgruben zu machen. Jeder Deutsche sollte eigentlich Masuren tennen Iernen. Ser wird, so umständlich eine Reise dorthin sein mag, es nie-

mals bereuen. Orte wie Aubczanny, Rothstieß, Attolat Inseln wie Upalten bei Lodgen, sindet man nicht wie Naturschönheiten breiten sich aus, die wirstiese Erbolgeben. Und die fräumerische Stille, die über Wäldern i Wegen liegt, die über Fluß und Seen sich breitet, ist ein Wegen sien sien einer Kluß und Seen sich breitet, ist ein Velen siell mehr heute nach diesem deutschen Lande bliefen, wan nicht ganz fallsche Bostialungen von ihm hätte. Vielle würde sich das deutsche Bost mehr um die Masuren sienle würde sich das deutsche Bost mehr um die Masuren nicht man sielleich entgegen sehen, wenn man Masuren nicht Masuren allein überlassen sehen, wenn man Masuren nicht Masuren allein überlassen sätte. Aber man dar freilich sieln, daß die Masuren allein sich don dafür sorgen, Deutsch bleiben. Sie werden sier Deutschand simmen. Veder vans Masuren verspricht es. Und es wird noch einmas Jeit sommen, da wirk dieser Menschen, diese echten Deutsch mit der volnischen Umgangssprache lieb gewinnen werd als Landssente lieb gewinnen, wie einmat schon, als sie der Seimat vor den Kussen gesloben waren und im Re überall gastsrendliche Austnahme fanden.

me bee ein Be briefer Ber Be

alle

Beg Be Der dar

Da gest heit Mit

her Der Kin

ver Bu

Itch Au

biet fiel

niel viel

Sun

ruhs

Diefe

bie

ber Gro Arie

gebii beno richt

bice: bis Bres

Gefd bielf

nach land fit e

heim

quru lifche

ruh. gran

totich

fenbr

gered Parf binge

Flaci Deute Wenn fümn gewö

Die Bewertung der Arbeit

Bon Professor Dr. Mb. Maher - Seibelberg.

"Wer nicht arbeitet, foll auch nicht effen". Das ift ja gut gefagt. Der Ausbrud rührt ja schon bom Apostel Pa ber, und diefen Sozialismus laffen wir uns alle gefallen,

Aber wie foll benn die Arbeit ihrem Werte nach beme werben? - Gir bie forperliche Arbeit tann ba leicht gerechter Maßstab gesunden werden. Das Resultat ift aller Augen sichtbar, und im Notsall wagt man die Ben Rohlen, die heraufgeschafft, ober mift die Rubitmeter g die weggeräumt wurden. - Aber mit geiftiger Arbeit? wiebiel geringerer Gicherheit tann man einem Arate weifen, daß er fich in ber Diagnofe geirrt, ober einem Rie ob er bas Recht gebeugt, und nun gar einem Staatsm
ob feine Politif bem Bolle ober gar ber Menfcheit Segen gereicht habe?

Bon biefem einen Umftanbe ift es aber bie unausm liche Folge, bag es Stände geben muß, beren Leiftung vielle nicht burch bas Urteil ber mit ihnen Lebenben, am wenig aber ber großen Daffe gewertet werben tann. Die gehörigen Diefer Stanbe muffen aus ihrem eigenen 3 ober aus bem bon Bertrauten, auf beren Urteil fie bar bie Dafftabe holen, bie ihnen anweisen, ob fie im weite Sinne bes Bortes produftive Arbeit berrichten ober und die bier brauchbaren Dage find gar oft überhaupt ; materieller, fonbern eihifcher und religiöfer Urt.

Natürlich tann, wie mit allen menschlichen Din Migbrauch mit ber Freiheit, die fich hieraus für die Tätig ber höheren Stände ergibt, getrieben werben. Wenn höheren Stände, fich ihrer fozialen Pflichten nicht n bewußt, feine ober feine bem Gemeinwohl entsprechende beit leiften, wenn fle mehr bergenben als fie leifien, jo folgt eine Revolution, bie bie schlimmften Fehler bes a Shitems beseitigt, die aber, wenn die Führer ben Busam hang, ben wir bier angebeutet, nicht begreifen, gar leich Uebertreibungen führt, ju ber Nebertreibung borguglid, wenn nur bie elementarften Magfiabe für alle fogialen beitsleiftungen anwendbar seien. Der handarbeiter it bann vielleicht nach leidlich gerechten Maßstäben entlo aber ber geistige Arbeiter auf eine Stuse weit unter die je hinabgedrückt. Mit ber Folge natürlich, bag bie wichtig Arbeiten, beren bie Ration gu ihrem Fortbefteben bedari fangs unvollfommen, fpater gar nicht mehr berrichtet mer Das wohlgemeinte Schlagwort: "Freie Bahn bem Tich fien" wird unter ber Sand zum "Freie Bahn bem Roben Die Ration wird im Reine ihrer Leiftungsfähigfeit getre und tann fich balb überhaupt ben bermeintlichen Lurus Befibes bon höheren Stanben überhaupt nicht mehr lei und bann . . . Finis Germaniae!

Eine Welfen-Legenve.

wen noch zu erhöhen trachten, eine gewisse Rolle gespieli. Welfen waren schon zu Karls des Eroßen Zeiten ein reich gütertes Geschlecht, das in Oberdeutschland zuhause kleber ihren Ursprung erzählt eine alte Chronik die hhautastische Legende: Bei Kavensdurg kieg einst die nicht wie che Erhol Wäldern t, ift ein würbe blicken, in htte. Bielle ren fümme nun ein tren nicht freilich f Seber 9 ch einmal iten Deut nnen wer n, als sie

deit elberg. Das ift ja (postel Pa e gefallen. nach beme

da leicht efultat ift n bie Ben bifmeter @ Arbeit? m Arate einem Rid Staatsm enschheit

ie unausw iftung vielle am weni nn. Die genen Inn teil sie bar e im weite en ober iberhaupt n ichen Din r die Tätig Wenn

nicht prechende leiften, ic hler bes en Zusamm gar leich oorzüglich, e sozialen arbeiter iben entlo inter bie i die wichtig en bebari richtet wer bem Tiid em Robeit gfeit getro en Lurus t mehr lei

ben: b die M nehin bed n und G e gespielt. n ein reich auhaufe bie folge

mahlin eines Kitters Ffendard, Frmentrud, von ihrer Burg hernieder. Unterwegs wurde sie von einer Betslerin um einen Almosen gebeten, die mit Drillingen im Schoß am Biesenrain saß. Bet dem Anblick der drei Kutöliein verweigerte sedoch Frmentrud das Almosen, da sie glaudte, soviel Kinder tönnten ohne Chebruch nicht auf einmal geboren sein. Odwobl die Bettlerin thre Unschuld beteuerte, blied Frmentrud dennoch hartherzig. Da schleuberte ihr das Beib den Kluch nach, sie möge so viel Kinder auf einmal zur Belt bringen, wie das Jahr Monate zähle. Der Fluch ging in Ersäulung und Frmentrud gebar 12 knaben don agnz aleicher Gesichtsbildung. Da sie dei ihrem Gemahl deswegen in Berdacht des Chebrucks zu kontmen sürchtete, gab sie Besehl, alle Kinder mit Ausnahme eines einzigen zu ertränsen. Mis Berdacht des Chebruchs zu kommen fürchtete, gab sie Besehl, alle Kinder mit Ausnahme eines einzigen zu ertränsen. Alls die Wehmutter diesen grausamen Auftrag zu erfüllen ging, begegnete ihr der Burgherr und fragte, was sie da trage. Das Weib antwortete: "Catulos sei Welphos" d. h. iunge Hunde. Der Kitter aber sprach: "So sas einmal sehen, od mir etsiche darunter gesallen möchten, die ich aufziehen kann." Da die Mite sich aber weigerte, zwang er sie, ihm die Tiere zu zeigen. Da'er aber die 11 Knäblein sah, drang er in das Weib und sie gestand alles, was sie wußte. Darauf ließ sie Jsenhard insgeheim zu einem Müller dringen, der sie groß ziehen sollte. Die Alte bedrochte er aber mit dem Tode, wenn sie der Burgdertin im Schlosse von diesem Vorsall Mitteisung mache. Den zwölsten Knaben aber zog Frmentrud als ihr einziges Kind im Schlosse auf. Alls sechs Kahre verschssen und der Purg und ließ alle zwöls Knaben ganz gleich gesteldet plödelich an der Tasel erscheinen. Beim Mahle fragte er vor allen Nugen seine Wattin, welche Strafe eine Mutter wohl derdiene, die sochscherrin, ihres Gerrn Born sürchtend, ohnmächtig nieder. Alls sie wieder zu sich gesommen war, gestand sie mit vielen Tränen ihre Herzensnot und alles, was sich begeben und ereignet hatte. Da hob der Kitter sein Weis au mit sie alles vergeben und vergessen ein ließ alles vergeben und vergessen ein ken Kitter sein Weis auf und ließ alles dergeden und vergessen ein ließ alles vergeben und vergessen seinen Lag, da sie als junge hunde hatten ersäust werden sollen. alle Rinber mit Musnahme eines einzigen gu ertränfen.

Bunt: Zestung.

Dom deutschen Känguruh.

Wir sind gewohnt, dem Känguruh in unseren Breitengraden nur im Zologischen Garten zu begegnen, und deshalb wird es überraschen, daß seit einer Neihe von Jahren Känguruhs in Deutschland gezüchtet werden. Wir hören von dieser Tatsache zugleich mit der traurigen Mitteilung, daß die Känguruhzucht durch einen gemeinen Wilddiedstahl wieder schwer gefährdet ist. Das aus Australien stammende Grofsanguruh hatte sich seit einer Neihe von Jahren in den Krieklewiger Korsien dei Canth in Schlessen vortresssich eingebürgert und schien der Land in Schlessen Verhältnisse nicht benachteiligt zu werden. Run wird im St. dubertus herichtet, daß sechs Muttertiere im Beistritztal, einem sehr waldien Korsttteise der Serrschaft, ermordet worden sind. Es ist die heute nicht gelungen, die Wilderer, deren Spur nach Breslau führt, aussindig zu machen, und so dirsten die Känguruhs ihr Ende im Kochtops gesunden haben. Der Seismad des Känguruhs ist ab em des Hosen deben. Der Seismad des Känguruhs ist ab em des Hosen böllig gelich, und vor dem Kriege konnte man in den Berliner Reslaurants vielsach Känguruhbraten essen, der in australischen Konserven und vor dem Kriege konnte man in den Berkiner Restaurants vielsach Känguruhdraten essen, der in australischen Konserven nach Deukschland kam. Die erste Känguruhsarm in Deutschland war bereits vor längerer Zeit Känguruhsarm in Deutschland war bereits vor längerer Zeit au Altöbern in der Laufste eingerichtet worden. In neuerer Zeit war das heimersbeimer Revier am Rhein als das bedeutendste deutsche Känguruhrevier sehr bekannt. Sier hatte man nicht das australische Riesenkänguruh gezüchtet, sondern das kl. graue Känguruh, und es wurden vortreisliche Zuchtersolge erzielt. Dieses graue Känguruh vermehrt sich so start, daß es im australischen Busch bald zur Landplage wurde. Die Kaad auf diese Unmasse verhandener Känguruhß wird in Australien zu Pierde mit kangen Stäcken betrieben, wobei man die Tiere einsach mit langen Stoden betrieben, wobei man bie Tiere einfach totfchlägt und bann berfpeift.

Parfum nach Gewicht.

Parfüm ist heute beliebter und teurer benn je. Die Riefenpreise in diesem Artitel sind aber, wie in andern auch, unaerechtsertigt. Wenigstens behauptet dies eine Partser Parfümstrma, die jeht "Parsüm nach Gewicht" verkauft. "Der Parsümhandel ist in der Saudtsache ein Sandel mit Nebendingen", heift est in einer Ankündigung dieser Kirma. "Der Klacon, der Kasten, die Schleisen, der Ausbruck tosten beweitend mehr als der darin enthaltene Wohlgeruch selbst. Wenn man die in einem eleganten Klacon besindliche Parkümmenge abwiegt und die gleiche Wenge Parsümmenge abwiegt und die gleiche Menge Parsüm in einer gewöhnlichen Klasche verkauft, so ergibt sich bet einem kleinen Klacon ein Breisunterschied von 5 Krs.

Die Trockeneter ans China.

Jum Transport von Eiern aus China verwendet man häusig Schiffe mit Köhlantagen. Gier werden mit einer Kalkschick umtschiese, dann kühl gelagert und nach Europa gebracht. Ein solcher Transport ist teuer, außerdem sind die Eier dem Berderben ausgesetzt. Die Trochnung der Eier brinat diese Kachteile zum Ausgeleich. Die Eier werden, wie der "Promethens" schildert, in China zerschlagen, entweder Gelb und Beiß gettennt oder vermischt als Ganzei getrocket. Bei aunklüger Beitrenna oder vermischt als Ganzei getrocket. Bei ausstiger Kitterung können die Sien an der Lust getrocknet werden. Dies dauert mehrere Tage, so daß Zersetzung und Becamreinigung nicht bermieden werden kann. Während der Trochnung nimmt das Ei eine große Menge Ballerien aus der Lust auf. In Annerita verlangt man, daß das Trockenei nicht mehr als 500 000 Bakterien im Kubitzentimeter enkält, während die an der Lust getrockneten Eier oft über 2 Millionen enkalten. Die Bakuumtrocknung hist diesen tlebeständen ersosgreich ab. In China lostet ein Si kum einen Bsennig, und durch daß Eintrocknen werden die Transportlosten sehr verringert. Ein Ei don 61 Er, enthält etwa 30,8 Er. Eiweiß, 21,9 Er. Eigelb und die Schale, daß zusammen 11,4 Er. Kubstoff aegenüber 61 Er. des Eigenwichts. Dazu kommt, daß 5000 Gier einen Aubitmeter Raum beanspruchen, während daß Trockenei darauß alß Pulver in Blechbüchsen sehr wenig Raum beansprucht und undegerenzt haltbar ist. begrenzt haltbar ift.

Haus, Hof und Garten.

Biedlungslust und Arbeitsfreude.

E3 ift gewiß als ein großes Elüd anzusehen, als ein freier Mann auf freier Schelle zu siehen und eine gesunde Crundlage für Leben und Birischaft zu haben, aber viele, die dies Ziel heute für sich erstreben, sind sich noch nicht genügend klar darüber, welches Maß von Opfern und unermüdlichen Schaffens es ihnen auferlegt. Siedeln heißt, wie Dekonomierat Lempke im Laufe eines Bortrages auf der 3. Boldverson im Gezenken b. Faste siedeln heift geweinstehn im Gezenken b. Faste siedeln heift geweiten bertweiten. Vollversammlung der Arbeitägemeinschaft für deutsches Wanderwesen im Dezember d. A. sagte, siedeln heißt arbeiten, beißt enibehren, oft start entbehren. Der landwirtschaftliche Beruf, so führte er des weiteren auß, sest beim Wenschen eine ganz andere Geistes und Seelendersassung voraus als die Industrie. Die Landwirtschaft und auch der Eartendau ist unabänderlich an den Bechsel der Jahreszeit gedunden. Ein degangener Fehler läßt sich selten wieder zur machen und der Cinfluß des Wirtschafters ist dobei nicht übermäßig ardd. Der Wersch nuß den nassen Sommer hinnehmen wie den trockenen, er muß eine sich bietende Gelegenheit außnüßen undestimmert um den Achtschubentung. In anderen Werufen kennt man eine solche Gebundenheit an unabänderliche Bordeitzeurgen nicht. Gar marcher Sieder hat sich sich saben auf dem Lande ausnimmt. bem Lanbe ausnimmt.

vengen ausnimmt.

Man fonn nicht scarf genug betonen, belche Auforderungen an einem Stebler zu siellen sind. Wer aus dem Jande aufgewachsen ist, und dert gesehen hat, wie gehflägteund gemäht wird, ist darum noch lange sein Landwirt und dein Lebrgang von wenigen Wonaten sonn ihn dazu machen. Bir draucken Leuis, die Durckschnitzseisungen zum mirbesten bervorden, denn andere können sich durf iber Schole nicht dalten. In der Andustrie kann man den Kerkussurels er döhen und dadurch die Erzenaungskesten wieder eindringen, in der Landwirtschaft aber alle der Mortheelt und die der der des der Mortheelt und die der Kerkussurels er der Westmarktweis. Deskalb in anth zu berden, das der Viessieder mit eigenem Kodital an der Eicke beickling ist, die er bewirtschaftet. Lebe Wart tremdes Geld fried zie an sen einer sieder und den kantellung kann da nichts helsen, denn 20 tabitallstwiche Ansieler werden durch Ausammenschlung nicht reicher.

Rur entickelne Mioniere fellen sieden, die talbereit und

Arfiebler werben burch Aufammenschluß nicht reicher.

Nur entschlossene Moniere sollen siebeln, die intbereit und obserwillig ans Merk aehen und das Leug baben, es durchaussithen. Diese werben sinden, daß es noben den Martideteiten, die Siedlungsoeselcksoften und ähnliche nicht atts große Liele gericktete Einricktungen bieten, es doch noch and der Wöglickseiten albt. In unseren Dörfern, in Gerössendstaten. Sparksien und Privatsenten sinden nich gewoss Gescher, die einzelessenn Neuten gern mit billigen Dartzet zur Seite stehen würden. Einer langwierigen Unterstätung der Kreditwürdigseit bedarf es da nicht, da man Person und Objekt ja kennt. Man ist zum Selfen umso leickter bereit, als man dem hilfsbedürstigen Dorfgenossen je jederzeit mit wirtschaftlickem Rat und Silfe zur Seite stehen kann. Wert man auf dem Lande berumkört, ob denn nicht noch ein kant Kamilien im Dorfe untergedracht werden ist, so erhält man meist eine besahende Aniwort, In iedem Dorfe ein daar

Leufe, das bedeutet für das Reich 100 000 Familien! Sand für sie ist vorhanden. Kehrt man zu den alten vollstümlichen Bauweisen zurück, dann bringt man auch häuser für diese Kamilien sertig. Das ist aber nur dann möglich, wenn man in sedem einzelnen Dorfe den Willen zum Stedeln weckt und Menfchen hineinfest, bie bom Billen gum Siebeln befeelt find.

Eierertrag und Giergröße.

Das Ziel jeder Hühnerhaltung sollte nicht nur sein, viel Gier zu erhalten, sondern auch große Eter, soweit dies mit der Rasse der hühner überhaupt zu vereinen ist. Die Bhandstellen zu erhalten, sondern auch große Eter, soweit dies mit der Kasse der hühner überhaupt zu vereinen ist. Die Bhandstellen zu er halsenliste recht seinen Eter und doch werden die sonstigen guten Rasseagenschaften ihnen stets einen Borzugsplate in der Rassenschaften ihnen stets einen Borzugsplate in der Rassenschaften ihnen stets einen Borzugsplate in der Rassenschaft der Gewicht der Keier neben ihrer Zabl auszuseichnen. Aur so besommt man ein klares Bis don der Leistung der einzelnen Tiere. Man gelangt dahei zu ganz überrasschenden Ergebnissen, wenn man das Köwerreewicht der Leachennen mit ihrem Gierertrag vergleicht. Gine vollfändig ausgewachsene Bantamhenne wiegt z. B. eine 400 Gramm. Kimt man an, daß sie im Kahre 100 Eter zu durchschnittlich 37 Gramm legt, so erzeugt sie das Reimiache ihres Sewichtes an Eiern. Demgegenüber sommt eine Brahmahenne mit 120 Eiern im Gesamtgewichtes. Darin zeigt sich eine arehe lleberlegenheit der Zwergrassen von den aroben Rassen, selbst den bestlegenheit.

Pflegennsprüdze der Truthühner.

Ber Trutbuhner mit anderem Geflügel jusammen balt und füttert, ohne idnen zugleich ausreichende nahrungsreiche Weide zu bieten, wird bald bemerken, daß die Puten sich nicht befriedigend eutwieseln. Die Ursach liegt nur darin, daß die sichnen dichner ihnen die Nahrung vor dem Schnadel wegedieten. Ausselage ihrer Langamkeit und Bedüchtigkeit fommen die Aruffährer bei selchem Zusammenleben immer zu furzum bie den die den die den de meit nur halb gefätigt zur Bude gehen wenn men ihnen der Kront heichte. Gant jur Rube geben, wenn man ihnen ten Kropf befühlt. Kann nian beibe Arten nicht getrennt halten, dann forge man we-nigstens bafür, bag die Buten die Saupimablieit allein be-Couft hat man feine Freude an den Tieren. fommen.

Beinkennke Kücken.

Nicht selten ireien bei Küden Beinfransbeiten auf, eines-teils infolge salscher Zusammenstellung des Zuchtstammes, öster jedoch durch ungezeckmäßige Ausenthaltsräume und ver-febrte Kütterung. Der Mangel an vhosphorsaurem Kalt im Kutter sührt die sogenannte Beinschwäche ober Nachtis her-Kutter sührt die jogenannte Beinschwäche ober Nachitis her-bei. Sie tritt dort am bäusissten auf, wo die Kiden im Raum sehr beschräntt sind. Schlimmer ist die Gesenstrans-beit, die rheumatischer Natur ist. Dabei schwoesen Bein- und Aufgelente an und die Tiere zeigen Kiedererscheinungen. Schuld daran naftalte Ausenthaliskanme, besonders Seien-und Rementsußböden. Solche müssen mit dier warmhalten-ber Stren bebecht werden. Sine dritte Beinkransheit ist die sogenannte Bretterfransheit. Sie besällt Küden, die ge-zwingen sind, auf Brettersußböden zu sausen. Die Ursache diese liedels ist noch nicht genügend aufgeslärt. Man kann ihm vorbeugen, indem man den Bretterboden handhoch mit Kies bebecht. Ried bebedt.

Was gedeiht im Schatten und halbschatten?

Saft jeber Garten hat Stellen, Die bem Connenfchein gar

Fast jeder Garten hat Stellen, die dem Sonnenschein gar nicht oder nur ganz lurze Zeit am Tage zugänasich sind, sei es durch beschattende Kronen von Obst- und Laubbäumen oder durch Gebäude, Manerwert, dichte Zäune, Heden usw. Daß die an solchen Orten angebauten Pflanzen nicht den dollen Ertrag liesern können, ist selbsiverständlich, trosbem sollen Ertrag liesern können, ist selbsiverständlich, trosbem sollen Ertrag liesern können, ist selbsiverständlich, trosbem soll man derartige Plätze nicht ganz ungenutzt liegen lassen. Gibt es doch eine ganze Anzahl Bilanzen, die sich auch noch im Schatten mit Erfolg züchten lassen. Die sich auch noch im Schatten mit Erfolg züchten lassen, die sich auch noch im Schatten mit Erfolg züchten lassen, die sich auch noch im Schatten man es versuchen. Wenn sie auch seinen Ertrag geben, lo decht das grüne Laubwert doch wenigstens manche öde kläche. Eine sehr dankbare Pflanze auf Schattenstellen ist der Kümmel. Man sät ihn im Mai auf ein gut gelockertes Veläge. Im nächsten Jahre erntet man den Samen, Auch Meerretich wächst noch im Schatten, doch nuß der Boden zut gedüngt und loder sein. Ebenso läßt sich Beterstlie auf iese Beise ziehen, vor allem die krausdlättrige Blattveter-Mie, Einen einigermaßen annehmbaren Ertrag siefern dier schlieklich frühe Buschbohnensorten.

Für halbichattige Stellen tommen weiter in betracht bie Rohlarten, am beften paft fich unter ihnen ber Binter- ober

Erinfohl ben Berkältnissen an. Aber and Beits. Not an Mosentohl und Wirsing bewähren sich noch. Ferner gebeiben Mangold, Spinat und Porree meist gut in etwas beschatteter Lage. Kohlrüben bleiben zwar fleiner als an Sonnenskelen boch bietet ber Andau immerbin Korteil. Auch für diese Kulturen ist die Boraussehung gute Düngung des Bodens Rivischen ben Pisanzen sasse wan genügend Blat zum baden und Jaten.

Der Wahrsager.

Der Kaffee und seine Ersasmittel.

Der Kasse und seine Ersamittel.
"Ein Täßchen Kassee kann man immer trinken, ber schabet nichts" ist eine allgemein beliebte Kebenkart! Wenn Frauen an Kopfschmerzen leiben, dann trinken sie ganz de sonders karten Kassee, pressen auch wohl noch eine Litrone hinein und bilden sich ein, daß diese Höllengetränt ihr Uebel beseitige. Meistens bertreibt die anschließende Kuhe oder der Schlaf die Schmerzen. Denn die Rerven ersahren durch das Kossein eine Bergistung, die sich erst nach und nach durch leicht reizdare Nerven geltend macht, während slache Lage, Umschläge und vor allen Dingen sehr gute Luft, in der tief und gleichmäßig gensinet werden kann, oft dalb eine gänzliche Gesundung der Kopfnerven hervorrusen kann. Natürsich muß man sich slar sein, woher wohl die Schmerzen kommen, Sie können einen Ursprung haben, dessen Erstätung dem Arzüberlassen werden muß, sie können aber auch neuralgischer Art sein und Ruse und starte Wärme wird sie schwiden kallen. Dagegen alse nervösen Kopfschmerzen kann man osi mit startem Willen und oben angesührten Waßregeln vertreiben. treiben.

Die erhöhten Anforberungen bes beutigen Lebens an bas

Die erhöhten Anforderungen des heutigen Lebens an das Rervenspstem machen sich auch am Serzen bemerkdar, und das serzenspstem machen sich auch am Serzen bemerkdar, und das son man dieses nicht noch um des Kopses willen mit Eisten reizen und krant machen. Da die meisten Menschen ihre Existen und krant machen. Da die meisten Menschen ihre Existers hart erkämpsen müssen und nur vei höchster Anspanuung über Kräfte ihr Kortkommen sinden, so sollten sie nicht ohne Erund ihr Nervenspstem gedankenlos schädigen. Bei einigem Rachdenken muß es sedem Menschen klar sein, daß es seder selbst in der Hand hat, erhaltend oder zerstörend zu leben und daß die Ernährung eine Sauptrolle im Leben spielt und ein Zuviel mehr schadet, als ein Zuwenig.

Seit Jahren ist der Kamps gegen den Alsoholischen Einfelbst in der größten Berdünnung hat man die alsoholischen Eiste in den kriegsjahren arg vermindert, seht wieder auf das Serz und Kervenspstem ihre schädlichen Einflüssen. Leider hat der Gebrund von Kasse — der in den Kriegsjahren arg vermindert, seht wieder, trotz noch immer schwindelnder Preise, vermehrt einseher, trotz noch immer schwindelnder Preise, vermehrt einseher, krotz noch immer schwindelnder Preise, vermehrt einseher, schwint, besitzt der Kasse im Kossen ein startes Gist, welches schwint, besitzt der Kasse im Kossen und das Serz und das zentrale Mervenspstem erregend wirkt. Mäßig und nicht zu sanhaben, aber Kinder unter 15 Jahren, sehr nervöse oder leicht reizskar Ersten und Menschen, der nervöse oder leicht reizskar Ersten und Menschen, der nervöse oder leicht reizskar Ersten. Der Worzensassen. Der Worzensassen.

bare Bersonen und Menschen, die an Herzklopfen leiden, sollten ihn gänzlich meiden.

Der Morgenkasse 3. B. ist nur eine Gewohnheit, und es wäre viel richtiger, morgens einen Teller nährender Subbe zu essen, als den ausgeruhten Körper mit einer Tasse Kassec sofort wieder aufzupeitschen. Berechtigter ist der Nachmittagskaffee, wenn derselbe durch einige Stunden von der Mittagszeit getreunt ist, da Kassecquuß die Verdauung ungünstig beeinslußt. Tee wäre hier schon eher bekönntlich, da er Abends genossen, meist aufregend wirft und zu der Zeit nur ein Obsitee wahrhaft nutzbringend für die Gesundheit ist.

nur ein Obsitee wahrhaft nurbringend für die Gesundheit iff.
Gegen toffeinfreien Kaffee und Malztasse bestehen keine arzilichen Bedenken, wohl aber gegen andere Erzamitel, besonders der Zichorien-Abtochungen. Diese Khsude haben für den Organismus höchstens den Wert der Erwärmung, wenn das Getränse genügend beiß genossen wird, sie brüngen aber sonst dem Körper keinen Vorteil, sondern nur Nachteil. Da die Zichorie reich an Kalifalzen ist, enthält sie für die Gesundheit einen nicht unbedenklichen Bestandeil. In manchen Haushaltungen sieht die Kanne mit dieser Küssischeit den aanzen Tag auf dem Herbe, und es wird im Laufe bes Tages eine Tasse nach der anderen dadon getunken. Dieser quantitative Mißbrauch ist aber unbedingt schäbsich, denn der Magen wird mit diesem werkosen Setzabgeset; nährwertige Speisen werden dadurch bernach lässeseit ind der Appeni beradgeset; nährwertige Speisen werben dadurch bernach-lässigt und eine Schwächung des Körpers unbedingt hervor-gerusen, da der menichliche Körper überhaupt nicht großer Klüssigseitsmengen bedarf. Und ebenso bedarf er der Auf-beitschung durch Alsohol, Kossein, Teein und Ritotin nicht, sondern der nötigen Ruhe um sich durch Erholen für eine Mehrarbeit wieder frisch und freudig einstellen zu können.

Drud und Berlag ber Merfeburger Drud- und Berlagsanftalt 2. Balt, Merfeburg



Being51 Rt. 5.20

Postiched.

mit

Mr.

Die

Das Sacht fähigteit,

> Mufie Erob Fran

> Rück Milo

Spa

Delega ben militä

ia fanvei Generalfel Dudate begab fich

Llo Baris foliegen, Deutschen Aber bie Erlebi auszuf beutschen

berechtiat burchiebte Ronferenz jaben, vo

die Tages Für !

Milierten Entfchä ber angefe Betonung einer ber aunächft L fceint & felbft f